

# DER RISSENER



BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

26. Januar 2023 | Jahrgang 8 | Ausgabe 146

  Der Rissener | [www.der-rissener.de](http://www.der-rissener.de)

**Saskia Bis-Niemann**  
Sanitär • Heizung



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH  
Tel.: 040/ 812747 • [sbn-gmbh.de](http://sbn-gmbh.de)

## eLB

ZAHNÄRZTE

NEUERÖFFNUNG IN WEDEL  
Bahnhofstraße 13  
22880 Wedel



**SPEZIALISTEN FÜR  
IMPLANTOLOGIE  
UND ZAHNERSATZ**

MONTAG – DONNERSTAG  
08:00 – 18:00 UHR  
FREITAG  
08:00 – 14:00 UHR

ELBZAHNAERZTE.DE  
T 04103 9281600  
PRAXIS@ELBZAHNAERZTE.DE

## Hier startet ein Rissener seine eigene Müllsammelaktion



Norbert Lischka klart auf: Regelmäßig geht er los und sammelt freiwillig Abfall.  
**Mehr auf Seite 4.** Foto: mk

**HST THIERFELDER**



Frühjahrs-  
Aktion

Galgenberg 31 22880 Wedel  
04103/91 90 01 [www.hst-thierfelder.de](http://www.hst-thierfelder.de)

**FAHRRADHAUS SCHAWO**



*individuell • kompetent • persönlich*  
E-Bikes • Fahrräder • Werkstatt  
... und mehr!



**E-Bike erfahren**  
Fahrradhaus Schawo OHG  
Ahrenloher Str. 27-29 • 25436 Tornesch  
04122 / 9670642 • [www.fahrradhaus-schawo.de](http://www.fahrradhaus-schawo.de)  
Inhaber: Patrik Pade und Linda Keißner

KORNOBIS  
BADE  
WALDECK

Notare &  
Rechtsanwälte



**IHR RECHT  
IN WEDEL**

Bahnhofstraße 50  
22880 Wedel

Tel.: 04103 - 92 08 0  
[www.recht-wedel.de](http://www.recht-wedel.de)



## EINBLICKE

## DIE UNART MIT DEM UNRAT

Liebe Leserinnen und Leser,

als unsere Redakteurin Michelle Kossel den Rissener Norbert Lischka ein Stück auf seinem Müllsammel-Weg begleitete, war sie doch einigermaßen geschockt, wieviel Unrat alleine auf einem kleinen Bereich ab Adebarweg bis zur B 431 herumliegt und offenbar unachtsam in der Natur entsorgt wurde. Wir mögen uns gar nicht vorstellen, wie die Gegend aussehen würde, wenn sich Norbert Lischka nicht regelmäßig auf den Weg machen würde. Wie diese Unart mit dem Unrat allerdings in die heutige Zeit passt, mit unter anderem der „Fridays for Future“-Bewegung, die lautstark mehr Umweltschutz fordert, ist etwas kurios. Wir wünschen uns, dass einige der Klima-Aktivisten Norbert Lischka helfen beim Umwelt- und Klimaschutz vor der eigenen Haustür.

Aktiv für die Bienen und damit auch für die Umwelt ist ein lokales Beerdigungsinstitut geworden. Deren eigenes Bienenvolk war schon äußerst fleißig im vergangenen Jahr in den benachbarten Gärten unterwegs!

Die prekäre Lage auf dem Wohnungsmarkt vor Ort erschwert die Integration von Flüchtlingen in der Unterkunft am Björnsweg. Nicht



Herausgeber: Andreas Kay

alle wissen, wo sie künftig wohnen werden, wenn das Gebäude abgerissen wird. Eigentlich wollen die Menschen dort bleiben – aus vielen Gründen. So hat die Bewohnerin Uranus Rezaie, mit der sich unsere Redakteurin unterhalten hat, eine besondere Beziehung zur Kirchengemeinde Blankenese aufgebaut. Dort hat sie Gott gefunden, hat sich taufen lassen und arbeitet ehrenamtlich beim Mittagstisch. Sie sagt: „Ich möchte gerne auch in Zukunft in meiner Kirche beten. Es tut mir gut, wenn ich schnell dorthin gehen kann.“

Wir wünschen ihr und den anderen Betroffenen, dass sie in Hamburger Westen wohnen bleiben können.

Herzlich Ihr  
Andreas Kay

**DER RISSENER**  
MEINE LOKALZEITUNG  
FÜR DIE ELBVORORTE  
UND DAS UMLAND

facebook.com/derrissener/      www.der-rissener.de

### Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin für  
Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57  
Mobil: 0176 - 32 50 17 12  
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



- ANZEIGE -

**WETTER**  
präsentiert von:

# Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen  
Sonne oder Regen?



Donnerstag  
5° / 0°



Freitag  
3° / -2°



Sonnabend  
2° / -3°

Am Donnerstag bleibt es grau und es kann vereinzelt regnen bei Temperaturen von 0°C bis 5°C. Am Freitag ist es heiter bis wolkig bei Temperaturen von -2°C bis 3°C. Der Sonnabend gibt es eine Mischung aus Sonne und Wolken, bei Temperaturen von -2°C bis 2°C. Mit Böen zwischen 14 und 34 km/h ist zu rechnen.

### Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 02:07/14:44	Flut: 07:17/19:51
Freitag:	Ebbe: 02:47/15:24	Flut: 08:00/20:32
Sonnabend:	Ebbe: 03:27/16:03	Flut: 08:44/21:13

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

### IMPRESSUM

**Anschrift:** Der Rissener/Elbflair media GmbH,  
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg

**Internet:** www.der-rissener.de      Der Rissener

**Verlag:** Elbflair media GmbH,  
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg,  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay  
Andreas Kay, Grete-Neveermann-Weg 18, 22559  
Hamburg, Tel. 0176 - 63 63 47 74,  
andreas.kay@der-rissener.de

**Herausgeber:** Claus Grötzschel, Grete-Neveermann-Weg 18,  
22559 Hamburg, Tel.: 0171 - 361 41 51,  
claus.groetzschel@der-rissener.de

**Mitherausgeber:** Kieler Zeitung GmbH & Co. Offsetdruck KG,  
Radewisch 2, 24145 Kiel

**Druck:** Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel,  
beide Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg,  
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de,  
michelle.kossel@der-rissener.de

**Redaktion:** Claudia Conrad  
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg,  
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12,  
anzeigen@der-rissener.de

**Anzeigen/  
Kleinanzeigen:** Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg,  
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12,  
anzeigen@der-rissener.de

**Layout/Grafik:** Elbflair media GmbH  
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

**gedruckte Auflage:** 15.000 Exemplare



## Otto-Schokoll-Höhenweg Anwohner verliert Landgericht-Klage

**RISSEN.** Jetzt ist es amtlich: Da ein Anwohner mit seiner Klage gegen den Ausbau des Otto-Schokoll-Höhenwegs vor dem Landgericht scheiterte, könnte die beliebte Spazierstrecke endlich saniert werden.

Seit sieben Jahren ist der Höhenweg gesperrt. Zuvor geriet der Elbhänge ins Rutschen und machte den Weg unpassierbar. Das Bezirksamt Altona stellte vor zwei Jahren spektakuläre Pläne für einen neuen Höhenweg vor. Ein mehrere hundert Meter langer und zwölf Meter hoher Stahlsteg soll in den Hang eingebracht werden. Das hätte damals bereits fünf Millionen Euro gekostet.

Der Steg sollte die Elbhänge-Natur schonen und gleichzeitig ein neues, touristisches Highlight im Hamburger Westen

darstellen. Ein Nachbar klagte gegen das Vorhaben. Dabei bezog er sich auf eine Eintragung im Grundbuch, wonach die Errichtung von Baulichkeiten am Höhenweg zum Schutz seiner Elbsicht verboten ist. Das Gericht war sich aber nach Prüfung des Grundbucheintrags einig: Die Sanierung der Trasse ist kein Neubau. Der Eintrag beziehe sich nur auf die Errichtung von, zum Beispiel neuen Sitzbänken, nicht aber auf den Höhenweg selbst. Dagegen kann der Anwohner nun Berufung einlegen. Wenn er dies nicht macht, ist die Bezirksverwaltung am Zuge.

„Das Bezirksamt wertet die Entscheidungsgründe nun aus und wird dann über das weitere Vorgehen entscheiden“, so Mike Schlink, Pressesprecher des Altonaer Bezirksamtes. **mk**



Werden die Absperungen am Otto-Schokoll-Höhenweg bald abgebaut? Foto: Dieter Napiwotzki



Das Bezirksamt Altona stellte vor zwei Jahren spektakuläre Pläne für einen neuen Höhenweg vor. Ein mehrere hundert Meter langer und zwölf Meter hoher Stahlsteg soll in den Hang eingebracht werden. Visualisierungen: Bezirksamt Altona

## Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen

Gartenanlagen, Bepflanzungen, Pflege, Änderungen, Pflaster, Platten, Mauern, Zäune, Teiche, Erd- und Steinarbeiten, Baumpflege, Baumfällarbeiten

Tel. 040-81 5803 22559 Hamburg [www.baumschule-zimmern.de](http://www.baumschule-zimmern.de)



100% elektrisch  
Leichter einsteigen in den Fiat 500 Elektro 3+1

**SCHULTE** Autohaus

Pinneberger Ch. 11  
25436 Moorrege  
[www.ah-schulte.de](http://www.ah-schulte.de)

**FIAT**



**ANDERS**  
NIELS  
**BAUELEMENTE**  
GmbH

**Fenster  
Türen  
Rollladen  
Wintergärten  
Markisen  
Terrassendächer**

**Ausstellung & Beratung**  
An der B 431  
Hauptstr. 16a - 25488 Holm  
**(04103) 800 290**

**FACHMONTAGE**



[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

Beerdigungs-Institut  
**Seemann**  
& Söhne

Jede Reise endet  
eines Tages.

Bestimmen Sie  
Ihren letzten Weg  
schon heute.

Dormienstraße 9 · 22587 Hamburg · Telefon 040-8 66 06 10  
Blankenese · Rissen · Groß Flottbek · Schenefeld



LOKALES

## Umweltschutz vor der Haustür: Norbert Lischka befreit Rissener Straßen von Müll

**RISSEN.** Im Winterhalbjahr ist es jeweils alle drei bis vier Wochen soweit, im Sommer geht es nach sechs bis acht Wochen los: Dann holt der Rissener Norbert Lischka seinen 20-Liter-Eimer und seine Greifzange hervor und macht sich vom Adebarweg, Ecke Brünshentwiete aus auf den Weg. Er sammelt Müll entlang der Straßen, an der B 431, an der Industriestraße in Wedel, bis runter zum Elbufer und retour führt sein Weg, seine „Mülltrasse“. „Hier in Rissen mache ich das schon seit Anfang 2000“, sagt er.

Lischka liebt die Natur in den Elbvororten, hat auch beruflich mit dem Thema zu tun. Er ist studierter Agrartechniker, kümmert sich als Master-Greenkeeper unter anderem um Rasenflächen auf Golfplätzen und war auch schon mal im ZDF als Rasen-Spezialist zu sehen.

Dass einige Menschen alles andere als pfleglich mit den Grünflächen vor Ort umgehen und scheinbar achtlos ihren Müll wegwerfen, kann Lischka nicht verstehen. „Gerade in der heutigen Zeit etabliert sich angeblich doch ein besseres Bewusstsein für Klima- und Naturschutz“, sagt er. Nur offenbar nicht vor der eigenen Haustür, denn der Rissener klaubt auf seiner Tour tonnenweise Abfall auf: Alte Kaf-



**Auch an der B 431 ist Norbert Lischka unterwegs. Er kritisiert, dass es an der Bushaltestelle „Schulauer Moorweg“ keinen Mülleimer gibt. Fotos: mk**

fee-to-Go-Becher, Pappen, Bonbonpapier, Zigarettenschachteln, Plastikfetzen „und jede Menge Hundekotbeutel samt Inhalt.“ Am Anfang seines Weges findet er einen Haufen Zigarettenkippen. „Wo Autos abgestellt werden, sind auch Kippen – obwohl hier zum Beispiel 20 Meter weiter ein Mülleimer steht, werden die Zigarettenreste aus den Autoaschenbechern auf den Weg geschmissen.“ Und das ist kein ästhetisches Problem. Denn der giftige Mix einer einzigen Zigarettenkippe reicht aus, um 40 bis 60 Liter Grundwasser zu verunreinigen – oder das Pflanzen-

wachstum negativ zu beeinflussen. Norbert Lischka sammelt deshalb akribisch alle Stummel auf.

Weiter geht es zur B 431. Hier haben nicht alle Bushaltestellen Abfallbehälter. „Der Müll wird einfach ins Gebüsch geworfen.“ Darunter seien ab und an auch viele kleine leere Likörflaschen. Die sind diesmal nicht im Gebüsch zu finden, dafür aber alte Schraubgläser. Kein Wunder, dass der große Sammeleimer nach 500 Metern randvoll ist. Lischka muss zurück zum Ausgangspunkt, weil er den Inhalt unterwegs nicht loswerden kann. „Wenn ich zur Elbe runter gehe, wird nochmal ein Eimer voll. Auf dem Weg zurück füllt sich der Behälter auch wieder ganz schnell.“ Unterwegs werde er manchmal angesprochen. „Die Reaktionen sind durchweg positiv.“ Die Stadtreinigungen in Hamburg und Wedel hat er bereits über die großen Mengen an Müll informiert und darum gebeten, mehr Abfalleimer aufzustellen. „Man hat mein Anliegen zur Kenntnis genommen.“ Ob Taten folgen, weiß er nicht. Was denn wäre, wenn er den Müll nicht mehr regelmäßig aufsammeln würde? „Dann bleibt der ganze Dreck liegen. Wie das aussieht, mag ich mir gar nicht ausmalen.“ **mk**



**Plastikfetzen, leere Flaschen und Hundekotbeutel: Nach 500 Metern ist der große Eimer randvoll mit Abfall.**

Norbert Lischka wünscht sich mehr Mitsreiter, die sich mit ihm auf den Weg machen und Abfall aufsammeln. Wer mag, kann sich gerne bei ihm unter der Mailadresse [lishka@der-rasenfuchs.de](mailto:lishka@der-rasenfuchs.de) melden. Wir haben ihn auf seiner Tour ein Stück begleitet. Was wir erlebt haben, können Sie in unserem Video anschauen. Bitte dazu den QR-Code scannen.



[www.der-rissener.de/news/umweltschutz-vor-der-haustuer](http://www.der-rissener.de/news/umweltschutz-vor-der-haustuer)



KLEINANZEIGEN

**ENGLISH IN RISSEN** mit Joan von Ehren und Donald Wilkes. Kleine Gruppen (max. 4 Personen), Einzelunterricht oder Online (Zoom, Skype, FaceTime) ☎ 0171 / 853 92 15

**Malerarbeiten aller Art,**  
☎ 0172-4650779,  
✉ [jankocemba@googlemail.com](mailto:jankocemba@googlemail.com)

### Haushaltsauflösung

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- Zuverlässig und seriös

Ellerhoop: 04120/707940  
Barmstedt: 04123/9226570  
Wedel: 04103/8033903

**Hilfe beim Neustart** in einer internationalen Firma: Interview, Curriculum Vitae (Lebenslauf), Personal Presentation, Negotiations: Joan von Ehren, erf. Business Coach, English-in-Rissen, ☎ 040-28667974

**Wir kaufen  
WOHNMOBILE +  
WOHNWAGEN**

03944-36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**MATHEMATICUS - mit mir kann man rechnen!** Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS - Industriestraße 25 in 22880 Wedel ☎ (04103) 7036967

**Suche für Kunden-Kauf-anfrage:** EFH, RH, DHH, ETW, Grundstück. Wehde Immobilien, ☎ 0175 - 2766350

**IHRE  
KLEINANZEIGE**  
JETZT BEI UNS  
AUCH DIGITAL!



[www.der-rissener.de/kleinanzeigen](http://www.der-rissener.de/kleinanzeigen)

### Batavia Wedel ESSEN + TRINKEN AN BORD!

Wir kochen regional, Bio und saisonal Frisch aus der Kombüse der Batavia.

**Eine Auswahl:**  
kerniges Bauernfrühstück mit Salat 12,-- €

**Matjes**  
Bio-Bratkartoffeln, mit Salat 13,-- €

**Bio-Frikadellen**  
Bio-Bratkartoffeln, mit Salat 14,-- €

**Nordseekrabben**  
Bio-Bratkartoffeln, mit Salat 15,-- €

Viele Grichte mit Ziegen- oder Schafskäse mit Salat ab 9,50 €

Frischgebackener Kuchen + Nachtisch

**Tischbestellung**

✉ [info@batavia-wedel.de](mailto:info@batavia-wedel.de)  
☎ 04103-85836



LOKALES

- ANZEIGE -



**Yvonne Jeschke ist zertifizierte psychologische Beraterin und Emotionscoach mit Schwerpunkt Stressmanagement und Burnout-Prävention.** Foto: Lebenswelle

## Yoga, Coaching, Burnout-Prävention bei Yvonne Jeschke Selbstbestimmt die Lebenswellen surfen

Als zertifizierte psychologische Beraterin und Emotionscoach mit Schwerpunkt Stressmanagement begleitet und berät Yvonne Jeschke Menschen, die in ihrem Leben eine Änderung vornehmen und ihren Blickwinkel auf das gefühlt Festgefahrene verändern möchten. Sie bietet Coaching, Burnout-Prävention und Yoga an.

Ihr berufliches Wirken hat sie mit „Lebenswelle“ überschrieben; frei nach dem Zitat von Jon Kabat-Zinn: „Du kannst die Wellen nicht stoppen, aber du kannst lernen, sie zu surfen.“ „Sowohl beim Yoga als auch bei meinen Coachings und in der Burnout-Prävention geht es darum, wieder ganzheitlich mit Körper, Geist und Seele in Berührung zu kommen. Nur so kann nachhaltige Veränderung beginnen“, betont Jeschke.

Yvonne Jeschke ist Jahrgang 1969, verheiratet und Mutter zweier Kinder. Sie kennt durch die familiären und beruflichen Herausforderungen – 30 Jahre arbeitete sie im Personalmanagement eines Großkonzerns – Symptome körperlicher und psychischer Überlastung. Auch sie überhörte anfangs die Signale ihres Körpers, besann sich jedoch im Ergebnis eines Burnout-Beratungsgesprächs auf ihre inneren Ressourcen. Seit mehr als 15 Jahren praktiziert sie die Yoga Philosophie und beschäftigt sich mit Themen der Persönlichkeitsentwicklung. Ihren Berufswechsel mit Weiterbildungen startete sie 2021, seit Oktober 2022 ist sie mit „Lebenswelle“ selbstständig. Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz, der Reflexion, Selbstmanagement-Kompetenz, Achtsamkeit und Visionsarbeit umfasst, unterstützt sie das Erkennen und Auflösen von Erfolgsverhinderern, energetischen Blockaden und das Verinnerlichen von positiven Erfahrungen.

Wie Yoga, Meditation und Atemarbeit zu Energiequellen werden können, vermittelt die lizenzierte Yogalehrerin 1:1 bei Hausbesuchen. Coaching zu Lebensthemen und individuelle Burnout-Prävention erfolgt online oder in ihren Räumen in Hamburg-Sülldorf, Op'n Hainholt 64b. Terminabsprachen ermöglicht sie jeweils montags bis freitags unter Telefon (0178) 1361768 beziehungsweise per E-Mail an kontakt@yvonnejeschke.com.

„  
**Du kannst die Wellen nicht stoppen, aber du kannst lernen, sie zu surfen.**“

Jon Kabat-Zinn



## Nachhaltiger Fahrspaß ohne Kompromisse.

### Der Volvo C40 Recharge Single Motor Plus.

Mit dem Volvo C40 Recharge Pure Electric müssen Sie sich nicht zwischen Leistung und verantwortungsbewusstem Fahren entscheiden. Nehmen Sie einfach Platz, fahren Sie los und genießen Sie den Komfort des One Pedal Drive und sanfter Beschleunigung – in Kombination mit einem emissionsfreien Antrieb. Wir stehen bei Fragen – auch zum staatlichen Umweltbonus für Elektrofahrzeuge\* – gern zur Verfügung.

EINPARKHILFE VO + HI MIT AUT. BREMSEINGRIFF HI | RÜCKFAHRKAMERA | PANORAMA-GLASDACH | SAFETY ASSISTANCE | STAND-, LENKRAD- + SITZHEIZUNG VO | WÄRMEPUMPE | ALARMANLAGE | PILOT ASSIST | HECKKLAPPENAUTOMATIK | DIGITAL SERVICES INKL. NAVI MIT GOOGLE MAPS | INDUKTIVES SMARTPHONE LADESYSTEM | 19"-5-DOPPELSPEICHEN SPORT-DESIGN LM FELGEN | UVM.

**BEI UNS FÜR € 439,-/MONAT<sup>1</sup> BRUTTO**

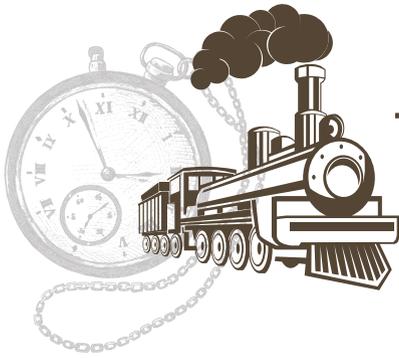
Inkl. Wartung & Verschleiß und Ganzjahresreifen

Volvo C40 Recharge Single Motor Plus, 170 kW (231 PS), Stromverbrauch kombiniert 19,3 - 18,0 kWh/100 km, elektrische Reichweite: innerorts 569 - 610 km, kombiniert 408 - 438 km (kann unter realen Bedingungen variieren), Werte gem. WLTP-Testzyklus.

1) Ein Privatkunden-Kilometer-Leasing-Angebot der VCFS – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo C40 Recharge Single Motor Plus, Einstufenantrieb, 170 kW (231 PS). Mtl. Leasingrate € 439,-, Laufzeit 60 Monate, 10.000 km Laufleistung/Jahr, Leasing-Sonderzahlung € 4.500,- (entspricht bafa Anteil ab 01.01.2023). Angebot inkl. gesetzl. USt. und zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von € 1.279,-. Bonität vorausgesetzt. Gültig solange der Vorrat reicht. 2) Der Volvo Elektro Bonus/die Innovationsprämie beträgt insgesamt € 6.750,-. Der Anschaffungspreis berücksichtigt den Herstelleranteil des Volvo Elektro Bonus/der Innovationsprämie i. H. v. € 2.250,- (Ersparnis gegenüber der UVP unter Berücksichtigung aller Herstellerrabatte). Die Leasing-Sonderzahlung entspricht in ihrer Höhe dem staatlichen Anteil der Innovationsprämie i. H. v. € 4.500,-, der bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen auf Antrag vom Bund ausgezahlt wird. Detaillierte Informationen unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de). Änderungen vorbehalten. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

**FINCK & CLAUS**

FINCK & CLAUS GMBH  
25421 Pinneberg | Gehrstücken 1 | Tel.: 04101-78 320  
25337 Elmshorn | Ramskamp 43 | Tel.: 04121-43 600  
24782 Büdelsdorf | Hollerstraße 122 | Tel.: 04331-34 700  
verwaltung@finckundclaus.de | [www.finckundclaus.de](http://www.finckundclaus.de)



# ZEITREISE

Die Nachkriegszeit in den Elbgemeinden I

## “The initial occupation of Hamburg was now complete”

Als am Nachmittag des 3. Mai 1945, gegen 16 Uhr, der britische Einmarsch in Hamburg begann, erfolgte dieser aus Richtung Süden. Gegen 17.35 Uhr überquerten die ersten Panzer die Elbbrücken, strebten Richtung Rathaus. Von hier aus zogen gepanzerte Verbände Richtung Altona weiter, erreichten wohl noch am späten Abend die Elbgemeinden.

24 Stunden nach Beginn des Einmarsches, also am 4. Mai, erfolgte der Eintrag im War Diary der 131st Lorrried Infantry Brigade: „the initial occupation of Hamburg was now complete.“ Bereits einen Tag später zog die Kampfgruppe der 131st Brigade weiter Richtung Nord-Ostsee-Kanal und übergab das Kommando in Hamburg an die 53. Walisische Division, die mit der Organisation der Militärregierung begann. Für Johannes Jahn, aufgewachsen an der Sülldorfer Landstraße, waren diese ersten Stunden der Nachkriegszeit so intensiv, dass er auch mehr als 75 Jahre später noch lebhaft davon erzählen kann. „Die ganze Straße stand voll mit gepanzerten Fahrzeugen der Briten. Die Kolonne musste wohl warten, weil Hamburg sich ergeben hatte, Schleswig-Holstein aber noch nicht. Die Soldaten kamen auch in unser Haus und ich werde nie vergessen, wie sie zusammen BBC an unserem Radio gehört haben. Sie hatten wohl selber keine Radios in ihren Fahrzeugen...“

So wichtig, wie die Stunden und Tage des Einmarsches der Alliierten für den weiteren Verlauf der Geschichte waren, so schwierig ist es, diese zu rekonstruieren. Eine Frontlinie gab es nicht mehr, dennoch begegneten sich zwei verfeindete Gruppen. Informationen über das Gegenüber waren kaum vorhanden, man musste mit allem rechnen: War sichergestellt, dass kein militärischer Widerstand durch fanatische Nationalsozialisten oder be-



Wrecks im Mühlenberger Loch. Quelle: Sta HH 720-1 2\_221-07 1948

waffnete „Wehrwölfe“ ausbrach, auf den doch einige hofften? Wie wäre dann die Reaktion der Briten gegenüber der Zivilbevölkerung? Auch auf britischer Seite herrschte mancherlei Unsicherheit. Wie würden die eigenen Soldaten mit der Hamburger Bevölkerung umgehen, wo einige von ihnen noch die Bilder des bestialisches Grauens im Kopf hatten, die sie im Konzentrationslager Bergen-Belsen wenige Tage zuvor mit eigenen Augen gesehen hatten? Richtige oder falsche Informationen, so lässt sich hier leicht erkennen, können darüber entscheiden, in welche Richtung sich ein Konflikt entwickelt.

Und genau daran mangelte es. Ab 12 Uhr herrscht am 3. Mai 1945 absolutes Ausgehverbot. Die Behörden sind ab 10 Uhr geschlossen. Zeitungen, nicht einmal die Notausgaben, erscheinen seit längerem nicht mehr. Lediglich einige Flugblätter mit Erklärungen der kampflosen Übergabe werden verteilt, zumindest in der Stadt. Parallel ergehen Aufrufe über den Sender Hamburg, bis dieser seinen Betrieb einstellt, bis er, so die Worte Johannes Krögers, „aufgehört hat, Sender des deutschen Volkes zu sein. Den ganzen Freitag über

hörte man bis zum Abend nichts mehr. Erst um die 6. Abendstunde meldete er sich wieder, aber als Instrument der Briten, die zunächst einen Aufruf des Generals Eisenhower durchgaben.“ Im Originalton klang das so: „This is Radio Hamburg. A Station of the Allied Military Government. Hier spricht Radio Hamburg, ein Sender der Alliierten Militärregierung.“ Auch zwei Tage später, am 6. Mai ist Kröger überhaupt nicht zufrieden mit dem, was er an Informationen erhält: „Da der Nachrichtendienst nur durch den englischen Rundfunksprecher erfolgt, haben wir täglich Anschuldigungen und Erniedrigungen auszuhalten. Da es keine Zeitung gibt, muss man hinhören, um sich ein Bild zu machen von dem, was in der Welt

geschieht, auch wenn es noch so verzerrt ist.“ Solche Momente sind die Sternstunde der „alternativen Nachrichten“, wie es heute euphemistisch manchmal heißt, der Gerüchte.

Bereits kurz nach Inkrafttreten der Ausgangssperre tauchte ein erstes Gerücht in den Elbgemeinden auf. „12.40 Uhr meldet SAK VI“, so liest es sich im täglichen Lagebericht des Polizeipräsidenten vom 4. Mai 1945: „Angeblich plündern Marine-Soldaten im Luftgau-Kdo.“ Sofort wird ein Überfall-Kommando zum 94. Polizei-Revier nach Blankenese auf den Weg gebracht, nur um vor Ort festzustellen: „Luftgau-Kdo. Ist geräumt. Restkommando hatte Sachen verkauft.“ Offensichtlich hatten Beobachter



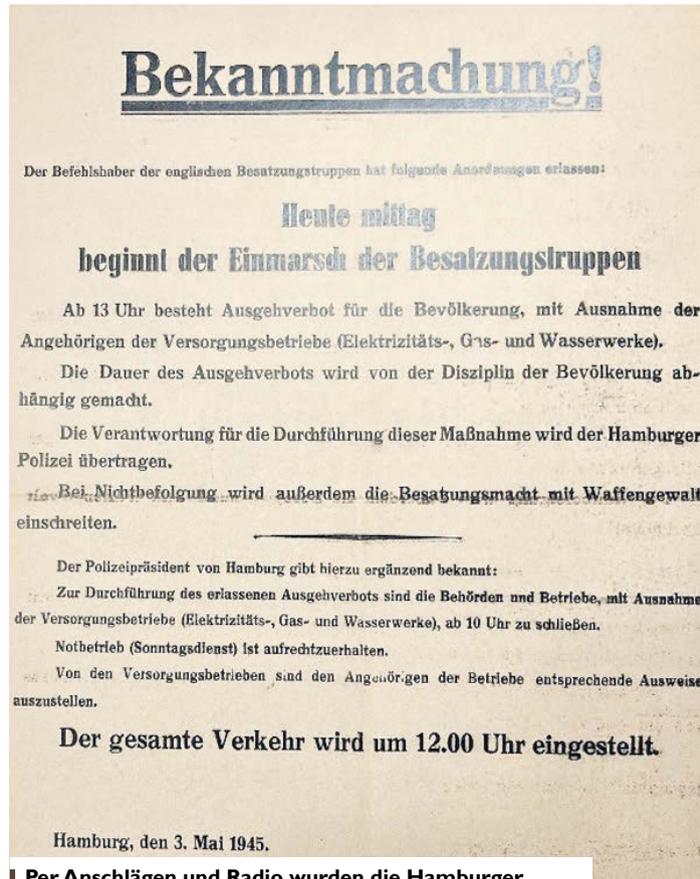
Die NS-Volksgemeinschaft hielt bis zum letzten Tag. Foto: Archiv

1948

1945

die Räumung des Luftgau-Kommandos gesehen und entsprechend der Erwartungshaltung an eine Besetzung durch feindliche Kräfte mit dann zu erwartenden Plünderungen interpretiert.

„Gerüchte“, so Jean-Noel Kapferer, „erinnern uns an etwas Selbstverständliches. Wir glauben nicht an unsere Kenntnisse, weil sie wahr, begründet oder bewiesen wären. Bis zu einem gewissen Grad verhält es sich umgekehrt: Unsere Kenntnisse sind wahr, weil wir an sie glauben. Gesellschaftliches Wissen beruht auf Glauben und nicht auf Beweisen.“ Gerüchte sind keine überprüfbar Nachrichten, ihre Wirkung beruht auf der Erzählung von Gehörtem, aber nicht selbst erlebten. Sie können als Ausgangspunkt eine tatsächliche Geschichte haben, müssen nicht frei erfunden sein. Dramatik entwickeln sie durch ihre Aufbereitung, Zuspitzung und oftmals der Bestätigung bereits vorhandener Meinungen, neudeutsch: Gerüchte sorgen dafür, dass die eigene Meinungs- und Filterblase bestätigt wird. Und wie könnte man den Nachrichten, die die Engländer kontrollieren, trauen, wo es doch die anders lautenden Gerüchte gibt? Dabei war der erste Eindruck der Engländer in den Elbgemeinden nicht schlecht: Wenngleich diese jahrelang verantwortlich gemacht wurden für den Luftkrieg, die Bombenschäden und die Flüchtlinge, die einquartiert werden mussten, wurde Ende April 1945 – die Harburger Berge und Buxtehude waren bereits besetzt – positiv vermerkt, wie friedlich britische Truppen im Alten Land auftraten. „In Estebügg erschienen vorgestern



**Per Anschlägen und Radio wurden die Hamburger über die Besetzung informiert.** Foto: Archiv

einige englische Panzer und ein Trupp von ca. 50 Mann, fragte, ob Waffen in den Häusern. Als das verneint, forderten sie die Einwohner auf, kurze Zeit die Keller aufzusuchen, es würde gesprengt. Bald darauf gingen die beiden Esteburgen in die Luft. Dann zogen die Engländer wieder ab. Die Einwohner, so sagte man mir, sind ganz froh, dass die Engländer die Brücken gesprengt und nicht der Werwolf, die deutsche Freiheitsbewegung, weil man in diesem Fall Repressalien befürchtet hätte. In Cranz

hat die Einwohnerschaft sämtliche Waffen bei dem Luftschutzwart in der Schule abgeliefert, obwohl der Ort noch nicht vom Feind besucht und nach Waffen revidiert wurde.“ Tatsächlich bestätigen zeitgenössische Polizeiberichte prinzipiell solche Vorstöße der britischen Truppen, bei denen auch Polizeiposten ohne Gewaltnwendungen entwaffnet wurden.

Mit dem Beginn der Besetzung hingegen ändert sich das Bild: „Obgleich heute mit der Beset-

zung durch englische Truppen der aktive Krieg praktisch für unser Gebiet aus ist, haben englische oder amerikanische Tiefflieger noch am Dienstag am Sülldorfer Weg zwei Kinder mit ihren Bordwaffen beschossen und schwer verletzt.“ So notiert Kröger; dritte Quellen als Beleg für dieses Gerücht fehlen bisher. Es passt aber in das Bild, was über die Briten entstanden war. An anderer Stelle schreibt Kröger: „Ueber das Benehmen der Engländer gehen die verschiedensten Berichte ein. Es werden Fälle von Plünderungen bekannt, sowohl von Diebstählen in Geschäften und Privathäusern und Wegnahme von Uhren durch englische Soldaten auf der Strasse. Besonders abgesehen war es in diesen Fällen auf Uhren, Alkohol und Tabak. Andererseits werden auch folgende Fälle berichtet: Engländer hielten einen Passanten an und fragten ihn, ob er eine Uhr bei sich habe und ob er sie ihnen verkaufen wolle. Als er erklärte, er gebe sie nicht weg, gingen sie weiter.“ Tatsächlich kam es zu vereinzelt Plünderungen, wie die Polizei notierte. Wenige Tage später muss Kröger dann zugeben: „Immerhin muss gesagt werden, dass sich die Mehrheit anständig bisher benommen hat. Abgesehen von mehreren Ausnahmen.“

Es sind in den folgenden Wochen genau diese „Ausnahmen“, die Kröger akribisch festhält, wobei er es besonders auf vermeintliche Taten der ausländischen Zwangs- und Fremdarbeiter abgesehen

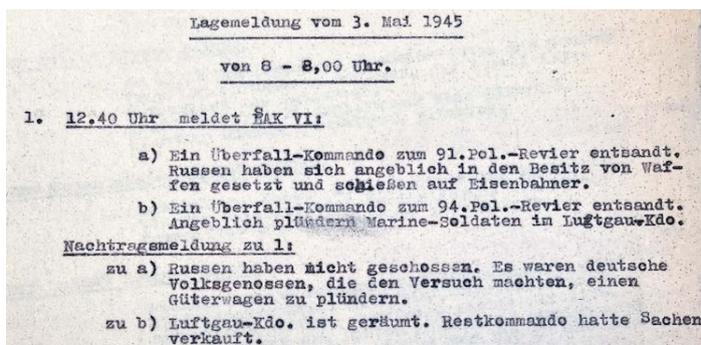
Wie es weiter geht, steht auf Seite 8.

DER ZEITLOSE  
MEISTER

**Hermann Laatzen**  
Goldschmiede · Meisterwerkstatt

Wedeler Landstraße 44 · 22559 Hamburg  
www.laatzen-design.de

hat, die es ohne Zweifel gegeben hat und die aktenkundig sind: „Polacken“, „Russen“ und „Italiener“ tauchen in den verschiedensten Berichten immer wieder als Täter auf. „In sonderer ist auf die Ausländer Acht zu geben“, so beschloss eine Versammlung im Blankeneser Gosslerhaus bereits im April 1945. Es wundert nicht, dass auf der einen Seite die Angst in der Bevölkerung vor kriminellen Ausländern vorhanden war, wurde diese doch durch Gerüchte immer weiter befeuert. „24.5., 19.00 Uhr, versuchten etwa 12 Russen und Polen von einer Weide in Nienstedten Jungvieh zu stehlen... Nacht vom 26./27. Mai 1945 in Osdorf, vermutlich von polnischen Arbeitern mittels Einbruchs eine Häsin mit 4 Jungen gestohlen... 25.5.45, 12.00 Uhr, Schnelsen, Polen mit Maschinenpistole ein Schwein erschossen und mit Lkw. abgefahren,“ so lesen sich die Tagesberichte der Hamburger Polizei, gespickt von Vermutungen. Auf der anderen Seite notiert ein La-



**Gerüchte über Plünderungen durch Ausländer, die sich als falsch herausstellen.** Foto: Archiv

gerbericht aus dem August 1945, dass von 91 im Zusammenhang mit Einbrüchen festgenommenen Personen 9 „Ausländer“ waren – was gemessen an der Zahl von Zwangsarbeitern in Hamburg kein überhoher Wert scheint. Wolfgang Jacobmeyer kommt 1985 für Bremen zu ähnlichen Ergebnissen.

Wo hört die Wahrheit auf, wo fängt das Gerücht an? Johannes Kröger notiert am Donnerstag,

den 28. Juni 1945. „In Blankenese hat sich, wie mir ein Bekannter erzählte, eine tolle Sache zugetragen. Ein englischer Soldat hat am Montag einem Deutschen die Armbanduhr wegnehmen wollen. Als der Deutsche sich zur Wehr setzte, schoss der Engländer ihn nieder. Ein englischer Offizier kam überzu (sic.) und schoss den englischen Soldaten über den Haufen. Die beiden Toten wurden durch die Hauptstrasse abgefahren.“ Wäre

diese Geschichte nicht auch bei der Polizei auftaucht? Es erscheint durchaus möglich, dass sich das Ondit bezieht auf einen Vorfall, der sich bereits Tage zuvor in Blankenese ereignet hat: So meldet das Kommando der Schutzpolizei bereits am 17. Juni 1945 in seiner Tagesmeldung: „Am 16.6.1945, 18.15 Uhr, auf dem Grundstück Steubenweg 79 in Blankenese Leiche eines unbekanntenen Soldaten, der Selbstmord durch erschießen begangen hat, aufgefunden, Kripo am Tatort. Leiche Hafenkrankehaus.“ Viele Gerüchte reproduzieren lediglich die Meinung desjenigen, der sie verbreitet, bekräftigen seine Haltung in der Gegenwart. Wie sich diese aber an der „Kotaktlinie“ zwischen den Bewohnern der Elbgemeinden und den Besatzungstruppen entwickelte und wie wir es durch unabhängige Quellen verifizieren können, darüber werden die nächsten Folgen an dieser Stelle handeln.

**Dr. Jan Kurz**



LOKALES

## Jurte statt Kirche: Die Johanneskirche wird renoviert

**RISSEN.** Ab Mittwoch, 1. Februar, geht es los: Nach einer Planungszeit von mehr als zwei Jahren wird die Johanneskirche saniert. Wie berichtet, werden unter anderem der marode Kirchturm und die Fassade, die im Laufe der Zeit ungezählte Risse bekommen hat, umfangreich renoviert. Ebenfalls neu gestaltet wird der Altarraum, das Gebäude erhält eine moderne Elektrik, und die Heizungsanlage wird klimagerecht saniert. So gibt es künftig eine Fußbodenheizung im Rissener Gotteshaus. Die Kirchengemeinde rechnet mit Kosten in Höhe von 1,4 Millionen Euro. Die Hälfte der Summe wird die Gemeinde selbst aufbringen. Der Rest wird durch Stiftungen, wie unter anderem der Hermann-Reemtsma-Stiftung, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Stiftung der Johannesgemeinde, durch Fördermittel aus dem Kirchkreis Hamburg-West/Südholstein sowie durch private Spenden finanziert. Mindestens ein Jahr werde am Gebäude gewerkelt. So lange ist die Johanneskirche geschlossen. Inzwischen wurde

ein Pfadfinderzelt, eine Jurte, auf der Kirchenwiese aufgebaut. „Als ‚Zeltkirche‘ bietet sie einen Ort der Ruhe und des Gebetes. Dort wird es auch weiterhin die Möglichkeit geben, eine Kerze zu entzünden“, so Mechthild Preibisch, die für die Pressearbeit für die Kirchengemeinde zuständig ist. Pastorin Friederike Harbordt: „Wir sind froh und dankbar, dass die Renovierung der Kirche nun endlich beginnt. Die Elektrik, das Mauerwerk und die Heizung müssen dringend erneuert werden. Sie sind zum Teil noch aus dem Entstehungsjahr 1936. Auch das Innere der Kirche wird weitestgehend neugestaltet: durch eine zeitgemäße Interpretation der Ideen des Ursprungsarchitekten Bensch soll ein vielfältig nutzbarer Kirchenraum entstehen. Er soll den Rissenerinnen und Rissener zukünftiger Generationen einen schönen, wohlthuenden Ort für Besinnung, Zusammenkommen, Konzert und vieles mehr bieten. Ein großes Dankeschön an alle, die durch ihre Spende das Projekt bisher unterstützt haben.“ **mk**



**Die Johanneskirche ist ab Mittwoch, 1. Februar, geschlossen. Inzwischen wurde ein Pfadfinderzelt, eine Jurte, auf der Kirchenwiese aufgebaut.** Foto: Harbordt

Wer für das Projekt Johannesgemeinde spenden möchte, kann sich auf der Homepage [www.johannesgemeinde.de](http://www.johannesgemeinde.de) unter dem Stichwort "Projekt Johannesgemeinde" informieren und unkompliziert spenden.





LOKALES

- ANZEIGE -

## Eine Ära geht zu Ende: Räumungsverkauf beim Schuhhaus Holsten

Noch steht das Datum des letzten Öffnungstags im Schuhhaus Holsten an der Wedeler Landstraße 23 nicht fest. Bis dahin geht der Räumungsverkauf weiter. Auf alle Stiefel und Kinderschuhe wird ein Rabatt von 50 Prozent gewährt, um Platz für die Sommerware zu schaffen. Auf alle Top-Markenschuhe erhält der Kunde einen Nachlass von 20 Prozent. Es lohnt sich, auch nach Größen zu fragen, die nicht in den Regalen stehen.

Inhaberin Susanne Holsten möchte in den Ruhestand gehen, doch einen Nachfolger für das von ihrem Ur-Großvater Max Holsten, 1929 gegründete Geschäft, konnte sie weder in der Familie noch anderweitig finden. Und so bleibt für das Traditionsgeschäft nur die Schließung. Seit mehr als 90 Jahren wurde das Schuhhaus Holsten von der Kundschaft für sein Schuhvollsortiment und das Team für die kompetente Fachberatung geschätzt. Nicht nur Damen-, Herren- und Kinderschuhe verschiedener Markenhersteller, auch Turnschuhe, Gummistiefel und Hausschuhe gehören seit jeher zum Sortiment. Ganze Generationen von Familien deckten im Schuhhaus Holsten ihren Bedarf an Schuhen für jeden Anlass und genossen die freundliche Atmosphäre.

Susanne Holsten ist quasi unter Schuhen groß geworden, war als Kind oft mit im Laden und im Büro, arbeitete als Studentin in den Semesterferien mit im elterlichen Betrieb und fuhr mit ihrem Vater Hans Holsten zum Schuheinkauf. Gern erinnert sie sich daran, wie sie ihn vom Kauf eines Schuhmodells überzeugte, das ihr sehr gefiel, ihm aber zu teuer erschien. Er orderte das Modell ihr zuliebe. Und es wurde zum Renner im Geschäft. Die Familientradition zu



Der Räumungsverkauf mit stark reduzierten Preisen geht im Schuhhaus Holsten weiter. Die gute Beratung durch Inhaberin Susanne Holsten erfolgt auch während des Räumungsverkaufs. Foto: Conrad

wahren, aber immer mit der Zeit zu gehen, die Geschäftsausstattung zu modernisieren, bei der Schuhwahl auf Qualität, Mode und Kundenwünsche zu setzen, hat Susanne Holsten fortgeführt, nachdem sie 2016 das Geschäft übernommen hatte. Sie gab ihren Beruf als Gymnasiallehrerin auf und übernahm nach dem Tod ihres Vaters die Verantwortung für das Unternehmen.

Ihre Töchter gehen andere Wege und so endet nun bald die Ära des Rissener Schuhhauses Holsten, wenn die Chefin in den Ruhestand geht. Auch die beiden langjährigen Mitarbeiterinnen freuen sich auf den Ruhestand. „Unser Geschäft ist immer gut gelaufen, nun gibt es halt keinen Nachfolger mehr“, macht Susanne Holsten deutlich. Der letzte Öffnungstag ist noch nicht terminiert. Es soll ein Tag mit Dank an die treue Kundschaft werden.

Schuhhaus

# Holsten

HAMBURG · RISSEN

Inhaberin: Susanne Holsten

Wedeler Landstraße 23  
Telefon 040 81 22 40

Montag – Freitag:  
09:00 – 13:00 Uhr  
14:00 – 18:00 Uhr  
Samstag:  
09:00 – 13:00 Uhr

**Räumungsverkauf  
wegen Geschäftsaufgabe**

**50%**  
auf alle  
**Stiefel & Kinderschuhe**

**20%**  
auf alle  
**Top-Markenschuhe**



schuhhaus-holsten.de



LOKALES

- ANZEIGE -

## Blomen Deel an der Wedeler Landstraße sagt Tschüß – 18. März letzter Öffnungstag

Kreative Blumenarrangements für jeden Anlass und passend zur Jahreszeit zeichnen den Meisterbetrieb Blomen Deel seit Jahrzehnten aus. Nun sagt Floristmeisterin Gabriele Wittrock Tschüß und schließt am Sonnabend, 18. März, die Türen. Jedoch nicht, ohne sich von ihren Kunden zu verabschieden und sich bei ihnen für die Treue zu bedanken. Bei Kaffee, Kuchen und Klönschnack am letzten Öffnungstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr.

Wirtschaftliche Gründe seien ausschlaggebend für die Schließung, betont Gabriele Wittrock. Ihr Herz blute, denn viele Kunden kenne sie seit Jahrzehnten und habe Familien über mehreren Generationen bei Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen und auch bei Trauerfällen mit Blumenschmuck aus ihrem Geschäft begleitet. „Auch mit zahlreichen örtlichen Institutionen habe ich zusammengearbeitet. Und dafür möchte ich mich herzlich bedanken“, betont sie. Sie hat vor

14 Jahren das Geschäft Blomen Deel an der Wedeler Landstraße 29 übernommen, war aber bereits vorher dort und an anderer Stelle in Rissen viele Jahre tätig. Seit 30 Jahren fühlt sie sich den Rissenern verbunden. Nach ihrer Geschäftsaufgabe werde sie weiter in ihrem Beruf, jedoch in anderer Form, tätig bleiben, kündigt die 58-Jährige an. Und auch, dass es für ihre Mitarbeiterinnen Sonja Nicolaysen und Nadine Förthmann als ausgebildete Floristinnen beruflich weitergehe, beruhigt sie sehr.

Ihre Kunden möchte Gabriele Wittrock darauf hinweisen, dass Blomen Deel-Gutscheine und die Bonuskarten bis zum 18. März einzulösen sind. Bis zum letzten Öffnungstag wird es noch ein umfangreiches Sortiment an Schnittblumen und Frühlingspflanzen geben. Bei Dekorationsartikeln läuft der Ausverkauf.

# Blomen Deel

Rissen

Wir schließen  
und sagen Tschüß!

Am Samstag, den 18. März  
von 8 - 13 Uhr  
möchten wir uns bei Kaffee und Kuchen  
für 14 Jahre Treue bedanken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Inh. Gabriele Wittrock - Floristikmeisterin  
Wedeler Landstraße 29 · 22559 Hamburg · Tel. / Fax 040 - 81 31 84  
blomendeel-rissen@t-online.de



**Gabriele Wittrock schließt am 18. März die Blomen Deel. Sie dankt allen Kunden für die langjährige Treue. Foto: Conrad**



## RECHT, STEUERN & VERSICHERUNGEN

**Anwalt Aßmann**  
Erbrecht · Testamentsvollstreckung · Arbeitsrecht



Erbrecht	Testamentsvollstreckung	Arbeitsrecht
<p>Haben Sie Fragen zum Erbrecht? Zum Beispiel zu der Erstellung Ihres eigenen Testamentes? Ich bin gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner und freue mich auf einen Termin mit Ihnen.</p> <p style="font-size: 0.8em; margin-top: 10px;">Blankeneser Bahnhofstraße 46 · 22587 Hamburg T: +49 (0)40 / 210 913 660 · www.anwalt-assmann.de</p>		

### Räum- und Streupflicht **Wer muss Gehwege vom Schnee befreien?**

Für viele Menschen ist die Freude groß, wenn im Winter die ersten Schneeflocken vom Himmel fallen. Doch die weiße Pracht ist längst nicht nur Vergnügen - mit ihr gehen auch Pflichten einher. Denn überfrierende Nässe und Schnee können Gehwege in spiegelglatte Rutschbahnen verwandeln und so zur Gefahr für Fußgängerinnen und Fußgänger werden. Damit nichts passiert, sind Immobilien-eigentümer gefragt.

Diese müssten dafür Sorge tragen, dass der Bürgersteig vor ihrem Anwesen sowie der Zugang zum Haus geräumt und gestreut ist, sagt Younes Frank Ehrhardt, Geschäftsführer von Haus & Grund Hessen. „Andernfalls drohen Schadensersatzansprüche, sobald sich ein Passant bei einem Sturz verletzt.“ Allerdings können Eigentümerinnen und Eigentümer die Räumpflicht wirksam auf Dritte übertragen - sei es durch eine Klausel im Mietvertrag auf die Mieter oder durch Fremdvergabe auf einen professionellen Räumdienst. Eigentümerinnen und Eigentümer bleiben aber in der Pflicht, zumindest stichprobenartig zu kontrollieren, ob den übertragenen Pflichten angemessen nachgekommen wird.

Werktags sind die Abschnitte zwischen 7 und 20 Uhr passierbar zu halten, an Sonn- und Feiertagen zwischen 9 und 20 Uhr. Bei starkem Schneefall sind Eigentümer Ehrhardt zufolge dazu verpflichtet, mehrmals am Tag zu räumen und zu streuen. Bei Glatteisbildung bestehe sogar eine sofortige Streupflicht. In den meisten Kommunen ist der Einsatz von Salz tabu. Erlaubt sind hingegen Sand, Asche, Splitt oder Granulat.

dpa

# § Tamm & Tamm §

Rechtsanwälte und Notarin  
Feldstraße 1 • 22880 Wedel  
Telefon: 04103 - 2210 • kanzlei@tammtamm.de

IHR RECHT IN GUTEN HÄNDEN

Immobilienrecht • Mietrecht • Erbrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht  
Verkehrsrecht • Inkasso • Gesellschaftsrecht • Vertragsrecht • Strafrecht  
www.tammtamm.de



LOKALES

## Unterkunft Björnsonweg wird abgerissen – Bewohner können offenbar nicht im Stadtteil bleiben

**BLANKENESE.** Uranus Rezaie ist zu Besuch im Bunten Haus. Sie ist aufgeregt und ratlos. „Ich wohne in der Unterkunft am Björnsonweg. Die wird bald abgerissen. Ich und mein Sohn, wir wissen nicht wohin“, berichtet sie unserer Zeitung und Helga Rodenbeck von der Hilfe für Geflüchtete vom Runden Tisch Blankenese.

Mit ihren Sorgen stehen sie und Sohn Amir, 15 Jahre alt, nicht allein. Alle Bewohner müssen schnell ausziehen. Wie berichtet, werden dort neue, ebenfalls geförderte Wohnungen errichtet. Die sollen wohnungslosen Menschen und Geflüchteten zur Verfügung stehen. „Es ist jedoch nicht geklärt, wo die 160 Menschen, darunter 70 Kinder, die jetzt in der Anlage, die von ‚Fördern&Wohnen‘ betreut wird, leben werden“, so Helga Rodenbeck. Bei „Fördern&Wohnen“ wird dies verneint. „Bereits im Dezember haben wir in einem Schreiben darauf hingewiesen, dass die Bewohner bis 17. März ausgezogen sein sollten. Wir betonen, dass sich niemand Sorgen machen muss, ohne Obdach zu sein“, so Susanne Schwendtke, Pressesprecherin von „Fördern & Wohnen“. So haben sich sogar Mitarbeitende persönlich darum bemüht, dass einige der Menschen Wohnmöglichkeiten bekommen. Zwei Wohnungen seien gefunden worden. Geflüchtete ohne gesicherten Aufenthaltsstatus in Deutschland würden auf andere Unterkünfte verteilt werden. Ob sie im Stadtteil und im Bezirk bleiben, ist ungewiss. „Der Wohnungsmarkt ist angespannt“, so Schwendtke. Und in Sieversstücken und Suurheid gebe es momentan keinen Wohnraum. So müssten sich die Bewohner aus der Björnsonweg-Unterkunft darauf einstellen, künftig in anderen Stadtteilen zu leben. Für Helga Rodenbeck ein Integrationshindernis. „Diese Menschen sind inzwischen hier gut angekommen, Kinder gehen in die Schulen und Kitas, fühlen sich dort wohl. Einige Bewohner haben Arbeit oder engagieren sich ehrenamtlich.“ So, wie Iranerin Uranus Rezaie, die seit fünf Jahren in Deutschland ist. Sie hat keinen gesicherten Aufenthalt, ihre Papiere werden jeweils um ein halbes Jahr

verlängert. Trotz dieser unsicheren Situation hat sie sich bemüht, sich in Blankenese einzuleben. Sie spricht gut Deutsch, engagiert sich in der Blankeneser Kirchengemeinde. Hier hilft Uranus Rezaie unter anderem beim Mittagstisch. Sohn Amir besucht die neunte Klasse der Stadtteilschule Blankenese und macht gerade ein Schul-Praktikum bei einem Friseur im Stadtteil.

„Ich möchte hierbleiben, wo ich und mein Sohn Freunde gefunden haben. Ich habe Angst, dass wir in einem anderen Stadtteil wieder ganz von vorne beginnen müssen“, sagt sie.

Laut Helga Rodenbeck ist sie kein Einzelfall. „Es kann nicht sein, dass diese Menschen, die teilweise schlimme Fluchterlebnisse gemacht haben, wieder enturzelt werden.“ Sie fordert daher, dass die Unterkunft stehen bleibt. Sollte dies nicht machbar sein, „dann sollten die Gebäude Stück für Stück abgerissen werden, so dass alle Leute in Ruhe untergebracht werden können. Ich hoffe, dass es eine gute, einvernehmliche Lösung gibt“, so Rodenbeck. Doch dies wird schwierig. Grund dafür ist ein Vergleich, den die Stadt 2017 aufgrund einer Anwohnerklage schließen musste. Dieser sah ursprünglich vor, dass das befristete Bauvorhaben spätestens nach Ablauf von sieben Jahren vollständig zurückgebaut und das Areal dann aufgeforstet werden muss. Die Verpflichtung zur Wiederaufforstung entfällt jedoch, wenn die Stadt einen eigenen Bebauungsplan für das Gebiet aufstellt. Das geschah dann auch. Künftig sollen Gebäude mit Sozialwohnungen entstehen. Auch der SPD-Bezirksversammlungsabgeordnete Henrik Strate sieht keine Möglichkeit, dass die Unterkunft stehen bleibt. „Es gibt keinen Spielraum, der Rückbau muss erfolgen. Ich glaube nicht, dass die Klägerseite davon abweichen wird. Es ist der Sieg des Egoismus über die Menschlichkeit.“

Die FDP-Bezirksfraktionschefin und Vorsitzende des Sozialausschusses, Katarina Blume hofft indes, dass es zu keiner Zwangsäumung kommt. „Das wäre unmenschlich. Die Leute müssen schnell wohnortnah untergebracht werden.“ **mk**



Helga Rodenbeck (li.) und Uranus Rezaie hoffen, dass die Menschen aus der Unterkunft am Björnsonweg schnell eine Wohnperspektive im Stadtteil finden. Foto: mk

**Häusliche und teilstationäre Pflege**

**ASB-Sozialstation Elbgemeinden**  
Wedeler Landstraße 16  
**040 81 82 40**

**ASB-Tagespflege Rissen**  
Am Rissener Bahnhof 17  
**040 82 29 43 43**

**Mit Sicherheit gut umsorgt**

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

**be-well**

**Marion Schlüter**  
Heilpraktikerin

- Gesundheits- und Ernährungscoaching
- Gewichtsreduktion
- Behandlung rheumatischer Erkrankungen
- Anti-Aging Konzepte
- Behandlung von Haarausfall

**Termine nach Vereinbarung**  
(auch abends und am Wochenende möglich)

Sülldorfer Landstraße 212a · 22589 Hamburg  
0163 - 727 5 221 · info@be-well-hamburg.de

- ANZEIGEN -

## Hanna-Reemtsma-Haus Examierte Pflegekraft und Betreuungskraft gesucht

Die Seniorenwohnanlage Stiftung Hanna Reemtsma Haus im landschaftlich reizvollen Naturschutzgebiet Klövensteen ist nur wenige Minuten vom Ortskern des Elbvororts Rissen entfernt. Liebevolle Betreuung werden in der Premiumresidenz beim Servicewohnen in fünf modernen Villen und in einem Wohnpflegehaus geboten. Im Servicezentrum sind Dienstleistungen und ein Restaurant integriert. Das Hanna Reemtsma Haus ist Mitglied im Diakonischen Werk Hamburg und bietet attraktive Arbeitsplätze in einem team-orientierten Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen. Wer eine neue berufliche Herausforderung anstrebt und Freude an Innovationen in der Pflege hat, ist herzlich willkommen. Aktuell wird im Team eine examinierte Pflegekraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit gesucht und Betreuungskräfte nach §43 b. Zu den Aufgaben gehören die Pflege im innovativen Wohnkonzept, die umgesetzt wird durch eine aktivierende Grund- und Behandlungspflege sowie ganzheitliche Bezugspflege zur Stärkung der Lebenszufriedenheit der betreuten Bewohner. Vorausgesetzt werden eine Ausbildung in der Altenpflege, Kranken- und Gesundheitspflege oder Kinderkrankenpflege. Für die Betreuung wird die Weiterbildung nach § 43b vorausgesetzt. Geboten werden neben einer attraktiven Leistungsvergütung ein familienfreundliches Arbeitsmodell, eine Mitarbeiterwohnung und diverse Zulagen.

Weitere Informationen unter: [www.hanna-reemtsma-haus.de](http://www.hanna-reemtsma-haus.de).



### HANNA REEMTSMA HAUS Stiftung Hanna-Reemtsma-Haus (M/W/D) gesucht wird.

#### Examierte Pflegefachkraft und Betreuungsfachkräfte nach §43 b ab sofort in Voll- oder Teilzeit

Das Hanna-Reemtsma-Haus mit Tradition und Moderne, reizvoll im Klövensteen Elbvorort Rissen gelegen.

#### Ihre Aufgaben

- Pflege im innovativen Wohnkonzept
- Sie setzen fachliche Perspektiven, Sie haben Freude an Innovationen in der Pflege
- Sie stärken die Lebenszufriedenheit unserer Bewohner durch eine aktivierende Grund- und Behandlungspflege, sowie einer ganzheitlichen Bezugspflege.

#### Ihre Qualifikation als Pflegefachkraft

- Examierte(r) Altenpfleger(-in)
- Kranken- und Gesundheitspfleger(-in)
- Kinderkrankenschwester /-pfleger

#### Ihre Qualifikation als Betreuungskraft

- Weiterbildung nach §43 b

#### Das sind wir für Sie

- Arbeitgeber mit Wertschätzung Ihrer Persönlichkeit
- Wir bieten soziale Balance für Familie, Freizeit und Gesundheit
- Attraktive Lohn- und Zusatzleistungen
- Wir leben Fairness, Wertschöpfung im Gleichgewicht, Offenheit und Freude in unserem Haus

#### Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stiftung Hanna-Reemtsma-Haus  
z.Hd. Frau Walczak

Kriemhildstr. 15/17  
22559 Hamburg  
[info@hanna-reemtsma-haus.de](mailto:info@hanna-reemtsma-haus.de)



Ein Blick auf die gepflegte Seniorenwohnanlage der Stiftung Hanna Reemtsma Haus in Rissen.

Foto: Hanna Reemtsma Haus

**azv**  
Südholstein



Bewerbungskennwort:  
RI-AZV 2023

#### MACHT SINN: AUSBILDUNG IM UMWELTSCHUTZ!

Du suchst einen Ausbildungsplatz, der Dich begeistert und Dir ein Umfeld bietet, in dem Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen? Dann komme zu uns!

Wir organisieren und sichern die hochwertige Abwasserreinigung in Südholstein und schützen so unsere Gewässer. Dich erwarten zukunftssichere Berufschancen in einem gesellschaftlich bedeutsamen Unternehmen.

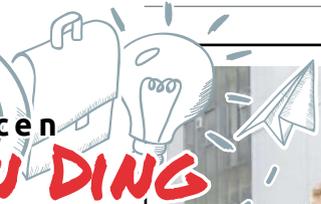
Unsere Ausbildungen (m/w/d) ab 01.08.2023:

- **Industriemechaniker** (Schwerpunkt Instandhaltung)
- **Fachkraft für Abwassertechnik**
- **Elektroniker für Betriebstechnik**
- **Verwaltungsfachangestellte**
- **Industriekaufleute**

Mehr Infos:  
[www.azv.sh](http://www.azv.sh)



**AZV live:**  
YES!-Messe  
24.02. im  
LMG Uetersen



Die GAB Umwelt Service ist attraktiver und zukunftsorientierter Arbeitgeber für Berufe im gewerblichen und kaufmännischen Bereich. Foto: GAB Umwelt Service

### Abwasser-Zweckverband Südholstein Arbeiten für den Umwelt- und Ressourcenschutz



**Klare Sache: Pro Jahr reinigt der AZV Südholstein allein am Standort Hetlingen, dem größten Klärwerk in Schleswig-Holstein, über 30 Millionen Kubikmeter Abwasser. Moderne Technik im großtechnischen Maßstab und ca. 260 qualifizierte Mitarbeitende sorgen für eine hohe Reinigungsqualität.**

Foto: AZV

in Sachen Grundstücksentwässerung und Dichtheitsprüfung, kontrollieren die Einleitung der Abwässer von Industrie und Gewerbe, übernehmen Aufgaben im Labor oder in der Verwaltung. Eines haben die AZV-Mitarbeiter gemeinsam: Sie leisten einen aktiven Beitrag für den Schutz der wertvollen Ressource Wasser und für den Erhalt einer intakten Umwelt. Wer dabei mithelfen will, findet beim AZV einen interessanten und zukunftssicheren Arbeitsplatz.

Mehr Informationen zu Berufsfeldern, Arbeitsmöglichkeiten und aktuellen Stellenangeboten unter [www.azv.sh/verband/karriere/ausbildung](http://www.azv.sh/verband/karriere/ausbildung).

Beim Abwasser-Zweckverband (AZV) Südholstein leisten ca. 260 Mitarbeitende mit der Abwasserreinigung wertvolle Arbeit für den Umweltschutz und die öffentliche Daseinsvorsorge.

Die AZV-Spezialisten sorgen dafür, das Abwasser von etwa 500.000 Menschen sowie von Industrie- und Gewerbegebieten kontrolliert abzuleiten und in den modernen Klärwerken in Hetlingen, Glückstadt, Lentförhden und auf Helgoland zu reinigen. Erst dann wird es in den natürlichen Wasserkreislauf, zum Beispiel in die Elbe, zurückgegeben. Die Fachkräfte für Abwassertechnik beispielsweise überprüfen und reinigen Kanalsysteme, Pumpwerke oder Kläranlagen und beheben Betriebsstörungen. Andere Fachkräfte des Unternehmens beraten Hauseigentümer

### GAB Umwelt Service Als regionaler Umweltdienstleister ein attraktiver Arbeitgeber

Die Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH, GAB Umwelt Service, ist der Experte für Abfallwirtschaft und Energieerzeugung im Kreis Pinneberg. Mit mehr als 350 Beschäftigten im Unternehmensverbund sichert das Unternehmen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger die nachhaltige und umweltverträgliche Behandlung und Entsorgung von Haus- und Bioabfällen, Bau- und Gewerbeabfällen sowie Wertstoffen und Sonderabfällen in der Metropolregion Hamburg. Das Unternehmen versorgt die Stadt Pinneberg mit Fernwärme und bringt den erzeugten Strom an die Börse. GAB Umwelt Service bietet als Arbeitgeber Jobs in einem zukunftssicheren Umfeld mit einem vielfältigen Aufgabenspektrum, umfangreichen Weiterbildungsmöglichkeiten und attraktiven Entwicklungschancen sowohl im gewerblichen als auch im kaufmännischen Bereich. Als regionaler Umwelt-Dienstleister ist das Unternehmen ein attraktiver und moderner Arbeitgeber sowohl für Berufserfahrene als auch für Berufseinsteiger und begleitet Young Professionals sowie Berufsanfänger mit interessanten Ausbildungen beim Start ins Berufsleben. Die interessanten Aufgabenbereiche und Entwicklungsmöglichkeiten in engagierten Teams bieten die Chance, mehr als nur Geld zu verdienen, sondern sich einzubringen und die Energiewende vor Ort mitzugestalten. Am Standort Tornesch-Ahrenlohe betreibt GAB Umwelt Service ein großes Abfallwirtschaftszentrum mit einem Recyclinghof, einem Sonderabfallzwischenlager, einem Müllheizkraftwerk und einer Bioabfallkompostierungsanlage. Zwei weitere Wertstoffannahmen befinden sich in Quickborn und Wedel. An den Standorten Hamburg und Hohenlockstedt im Kreis Steinburg findet die Sperrmüll- und Altholzbehandlung sowie die Grünabfallkompostierung statt. Für die Einsammlung und den Transport der Abfälle steht ein Fuhrpark mit mehr als 100 Spezialfahrzeugen zur Verfügung.



Abfallwirtschaftszentrum  
Tornesch-Ahrenlohe

**WIR SUCHEN DICH!**

Und bieten dir eine neue Herausforderung als:

- ... Berufskraftfahrer (m/w/d)
- ... Chemische Fachkraft Entsorgung (m/w/d)
- ... Schichtleiter/Kraftwerksmeister (m/w/d)
- ... Fachkraft Kreislauf- u. Abfallwirtschaft (m/w/d)
- ... Schichtmitarbeiter im Kraftwerk (m/w/d)
- ... Mitarbeiter für unsere Wertstoffhöfe (m/w/d)
- ... Leitstandfahrer/Kraftwerker (m/w/d)
- ... Elektroniker (m/w/d)
- ... Industriemechaniker (m/w/d)
- ... Mitarbeiter Vertriebsinnendienst (m/w/d)



Weitere aktuelle Jobs unter:  
[gab-umweltservice-karriere.de](http://gab-umweltservice-karriere.de)



**Zur Verstärkung  
unseres Teams  
suchen wir (m/w/d)**



- + Wohnbereichsleitung**
- + Stellvertretende  
Pflegedienstleitung**
- + Pflegefachkraft**
- + Pflegefachkraft  
als Dauernachtwache**

**WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!**

[durchstarten-bei-alloheim.de](https://durchstarten-bei-alloheim.de)
[jobs@alloheim.de](mailto:jobs@alloheim.de)  
[facebook.com/AlloheimSE](https://facebook.com/AlloheimSE)
 01525-3342259

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“  
Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-93350



In der Alloheim Senioren-Residenz Wedel fühlen sich nicht nur die Senioren wohl. Die Einrichtung bietet Schulabgängern sowie Quer- und Wiedereinsteigern Ausbildungs- und krisensichere Arbeitsplätze in verschiedenen Fachbereichen. Foto: Alloheim

## UNSER TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG!

**Du bist ein extrem strukturiertes  
Organisationstalent mit Hands-on-Mentalität?**

Dann bist Du bei uns genau richtig,  
denn wir suchen Dich als

**ANZEIGENVERKÄUFER (m,w,d)**

für Print, Online und Social Media in Vollzeit.  
Mehr erfährst Du, wenn Du auf den Link gehst  
oder den QR-Code scannst:



[www.der-rissener.de/elbflair-media](http://www.der-rissener.de/elbflair-media)

Bitte sende uns deine Bewerbungsunterlagen inklusive Lebenslauf, Kurzprofil mit kurzer, knackiger Vorstellung bis zum 28.02.2023 an [info@der-rissener.de](mailto:info@der-rissener.de).

Alloheim Senioren-Residenz

## Jetzt für einen Ausbildungsplatz oder Quereinstieg bewerben

Die Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“ in Wedel ist ein attraktiver Arbeitgeber im Bereich Pflege und in angrenzenden Fachbereichen wie Betreuung, Verwaltung, Haustechnik und Küche. Wie von Einrichtungsleiterin Sabine Sradnick zu erfahren war, bietet die Senioren-Residenz in diesem Jahr zusätzliche Ausbildungsplätze in der Pflege, in der Verwaltung und im Küchenbereich.

„Junge Leute haben die Chance, Karriere in einem äußerst krisensicheren Beruf zu machen“, betont Sabine Sradnick und ergänzt: „Die beruflichen Perspektiven mit einer abgeschlossenen Pflegeausbildung sind brillant und auch vom Verdienst her hervorragend.“ Auch Quereinsteigern aus anderen Berufszweigen bietet die Einrichtung Chancen für einen Berufswechsel, Arbeitsplatzsicherheit sowie umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wer in diesem Jahr eine Ausbildung in einem pflegerischen Beruf beginnen möchte, sollte sich jetzt bewerben. Für Interessierte ist vor der Entscheidung ein Schnupper-Praktikum möglich. Auszubildende bekommen einen Mentor an die Seite. „Das ist jemand aus unserem Team mit sehr viel Berufserfahrung, der sich den Fragen der Azubis annimmt. Zudem bieten wir jede Woche Fachunterricht an, in dem schulische Dinge aufgearbeitet werden und man sich im Team auf seine Prüfung vorbereiten kann“, informiert die Einrichtungsleiterin.

Schulabgänger sowie interessierte Quer- oder Wiedereinsteiger können sich mit ein paar Zeilen bei Sabine Sradnick bewerben oder direkt in der Wedeler Alloheim Senioren-Residenz in der Hafenstraße 16-18 vorbeischaun. Kontakt unter Telefon (04103) 9335-0 oder per E-Mail an [wedel@alloheim.de](mailto:wedel@alloheim.de).



**Die Ausbildung des beruflichen Nachwuchses nimmt im Lüchau Bauzentrum einen großen Stellenwert ein. Eine Lehre bei Lüchau bedeutet den Start in den beruflichen Erfolg.** Foto: Lüchau

**Lüchau Bauzentrum  
Interessante Ausbildung und berufliche  
Karriere mit guten Perspektiven**

Das Bauzentrum Lüchau ist in den Bereichen Modernisierung, Renovierung, Neubau und Gartengestaltung bekannt für sein umfangreiches Produktsortiment und die kompetente Betreuung der Kunden. An den acht Standorten der Lüchau-Gruppe stehen insgesamt 250 engagierte und geschulte Mitarbeiter den Kunden mit Rat und Tat zur Seite.

Einen großen Stellenwert nimmt die Ausbildung mit sicheren beruflichen Perspektiven ein. Am Standort Wedel sind fünf Ausbildungsplätze neu zu besetzen, in der kompletten Lüchau-Gruppe 15. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Die Ausbildungsspanne am Standort Wedel reicht von Kaufleuten im Einzel-, Groß- und Außenhandel, über das Büromanagement bis hin zur Fachkraft für Lagerlogistik.

Die Größe der Lüchau-Gruppe garantiert nicht nur eine strukturierte Ausbildung mit Unterstützung, sondern auch eine monatliche Vergütung, die sich sehen lassen könne, sowie Sonderleistungen wie Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld und Mitarbeitererrabatte, betont Angelika Vierегge aus dem Personalmanagement. „Unsere Kundenschaft schätzt eine fachkundige Beratung. Wir sind schon ein bisschen stolz darauf, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirklich Kompetenz auf ihrem Gebiet besitzen. Sie wissen, wovon sie sprechen. Und diese Eigenschaft geben wir auch an unsere Auszubildenden weiter“, sagt Vierегge. Sie steht für Fragen rund um die Ausbildung per E-Mail an [angelika.vierегge@luechau.de](mailto:angelika.vierегge@luechau.de) zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter: [www.luechau.de/unternehmen/karriere/ausbildung](http://www.luechau.de/unternehmen/karriere/ausbildung).

Schulabsolventinnen und -absolventen können das Unternehmen Lüchau Bauzentrum, Mitarbeiter und Ausbildungsmöglichkeiten in der nächsten Zeit auf Veranstaltungen persönlich kennenlernen.

Am 24. Februar wird das Unternehmen bei YES – Die Messe für gute Ausbildung in der Sporthalle des Uetersener Ludwig-Meyn-Gymnasiums präsent sein und am 7. März auf dem Ausbildungsmarktplatz "PinBall" in der Berufsschule Pinneberg.



*Der passende Job macht den entscheidenden Unterschied!*

Meine Berufsberatung bietet eine einzigartige Entdeckungsreise zu dem, was Sie in beruflicher Hinsicht ausmacht und was Sie begeistern könnte.

Sie ist das ideale Angebot für Schulabsolventen, aber auch für Berufserfahrene, die neue berufliche Ziele entwickeln möchten.

Haben Sie Fragen zu meinem Angebot oder Interesse an einem kostenlosen Vorgespräch? Sie erreichen mich unter:

**Dr. Christina Seyd**  
Beratung bei der beruflichen (Neu-)Orientierung

Große Bleichen 21, 20354 Hamburg  
Mobil: +49 176 26392514  
E-Mail: [kontakt@seyd.co](mailto:kontakt@seyd.co)  
Web: [www.seyd.co](http://www.seyd.co)



**Baustoffhandel und Baumarkt  
Wir bilden aus!**

**Kauffrau/ mann im Groß- und Aussenhandelsmanagement**  
**Kauffrau/ mann im Einzelhandel**  
**Kaufmann/ frau für Büromanagement**  
**Fachkraft für Lagerlogistik & Fachlageristen**

**Wir suchen Verstärkung für unser Team!**



**Bauzentrum Lüchau**  
Rissener Str. 142 22880 Wedel  
[jobs@luechau.de](mailto:jobs@luechau.de) [luechau.de](http://luechau.de)  





LOKALES

### Bald ist wieder Hallenflohmarkt beim ASB

**RISSEN.** Wer schon mal den Frühjahrsputz vorbereitet, seinen Dachboden und die gebrauchten „Schätze“ verkaufen möchte: Am Sonntag, 19. Februar, richtet der ASB ab 10 bis 15 Uhr erneut ein Hallenflohmarkt in der Halle 15, Suurheid 20 aus. Der Flohmarkt richtet sich ausschließlich an private Anbieter, die sich ab sofort per Mail anmelden können unter [ov-mitte@asb-hamburg.de](mailto:ov-mitte@asb-hamburg.de) oder telefonisch unter 040 - 83 11 31. Die Standgebühr beträgt fünf

Euro pro Meter, Tische müssen mitgebracht werden. Außerdem werden zehn Euro Müllpfand erhoben, die am Ende der Veranstaltung rückerstattet werden. Der Aufbau kann ab 9 Uhr beginnen – ein Abbau der Stände ist frühestens ab 14.30 Uhr möglich. Der ASB OV Hamburg-Mitte bietet wie beim letzten Mal Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee und Tee zum Aufwärmen an, außerdem Softdrinks und Kuchen. Vor der Halle werden wieder leckere



Der ASB-Hallenflohmarkt wird zum zweiten Mal ausgerichtet. Foto: Bouncken

Bratwürste gegrillt, und diesmal gibt es für die kleinen Besucherinnen und Besucher ein Kinderkino in der Nebenhalle. Der ASB OV Hamburg-Mitte freut sich auf einen weiteren bunten Flohmarkt mit vielen Ausstellern und Gästen. **mk**



- ANZEIGE -

### Pony-Waldschänke Tschüß Rissen!

Es ist leider soweit: Am Sonntag, 29. Januar, ab 12 Uhr, verabschieden sich Dennis Ulrich und Jorrit Hanke, die beiden Köche und Betreiber der „Pony-Waldschänke“ in Rissen am Babenwischenweg, von ihren Gästen, Nachbarn und Freunden. Verkauft werden alle Fleischspezialitäten aus der Kühlung, wie unter anderem Spanferkel und Entrecote sowie Spirituosen. Außerdem fahren die Beiden noch ein letztes Mal ihren Imbiss hoch und bieten Currywurst, Pommes und Burger. Jorrit Hanke kocht auch einen leckeren Erbseneintopf. „Wir freuen uns über unsere Gäste, die nochmal vorbeikommen wollen“, betonen die Beiden. Danach ist die „Pony-Waldschänke“ geschlossen. Einen neuen Pächter gebe es noch nicht. „Dieser Schritt in die Insolvenz ist uns sehr schwergefallen. Wir haben gehofft, dass es anders gekommen wäre. Es ging jedoch nicht mehr. Es war eine großartige, spannende Zeit mit unseren Gästen“, so die beiden Köche. Wie berichtet, ist der Betrieb vor allem laut Angaben der Wirte an den hohen Pachtzahlungen gescheitert. Außerdem habe Personal gefehlt, um das Restaurant voll auslasten zu können.



Am Sonntag, 29. Januar, ab 12 Uhr, verabschieden sich Dennis Ulrich und Jorrit Hanke, die beiden Köche und Betreiber der „Pony-Waldschänke“ in Rissen am Babenwischenweg, von ihren Gästen, Nachbarn und Freunden. Foto: Conrad

**Fleischerei  
Frühstück  
Mittagstisch  
Partyservice  
Imbiss**

**FLEISCHEREI  
HÖPERMANN**

DE-ÖKO-006

04103 2894	Mo 7:00 – 13:00
fleischerei-hoepermann.de	Di – Fr 7:00 – 18:00
Krons Kamp 26, 22880 Wedel	Sa 7:30 – 12:30

**TAVERNA  
ZUM GRIECHEN**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Di. bis Sa. von 17.00 - 22.30 Uhr  
So. und Feiertage von 12.00 - 21.00 Uhr  
Montag ist Ruhetag

Vangeli und Popi

FELDSTRASSE · 46 22880 WEDEL  
TEL.: 04103/83 700 · ZUM-GRIECHEN-WEDEL.DE

*Neues Lokal, Restaurant, Imbiss, Bäckerei, Fleischerei oder ein anders Kulinarisches Gewerbe?*

*Leckere Rezepte für Speisen oder Drinks, Menüs oder andere Angebote?*

**Dann melden Sie sich bei uns!**



LOKALES

- ANZEIGE -

## Die ELB ZAHNÄRZTE legen den Fokus auf den langfristigen Erfolg ihrer Behandlung

Als Zahnärzte und Fachzahnärzte für Oralchirurgie bieten Dr. Lorenz Dirnagl und Dr. Luca Werner in ihrer neu eröffneten Praxis in der Bahnhofstraße 13 in Wedel den gesamten Bereich der modernen Zahnheilkunde an. Die ELB ZAHNÄRZTE sind in harmonischer Atmosphäre mit ihrem Fachwissen und moderner Technik sowie mit fundierten Therapieansätzen und transparenter Beratung für ihre Patientinnen und Patienten da. Im Gespräch mit unserer Zeitung Der Rissener erläutern die beiden Zahnmediziner, wie sie ihr Wissen und ihr Konzept der modernen Zahnheilkunde und Oralchirurgie zusammenführen.



**Dr. Luca Werner (li.) und Dr. Lorenz Dirnagl decken als Zahnärzte und Fachzahnärzte für Oralchirurgie in ihrer neu eröffneten Praxis ELB ZAHNÄRZTE in der Wedeler Bahnhofstraße 13 den gesamten Bereich der modernen Zahnmedizin und Oralchirurgie ab.** Foto: ELB ZAHNÄRZTE

**Herr Dr. Dirnagl, Herr Dr. Werner, Sie haben Ihre Praxis im Januar 2023 in Wedel eröffnet. Was hat Sie dazu bewogen, sich in Wedel niederzulassen?**

Wir haben einige Praxen in und um Hamburg zur Übernahme angeschaut. Dabei stellten wir immer wieder fest, dass unsere Vorstellungen einer modernen Praxis auf höchstem Niveau und unser individuelles Behandlungskonzept nur schwer bei einer Praxisübernahme zu realisieren wären. So stand irgendwann fest, dass wir unsere eigene Praxis gründen. In Wedel hat dann alles gepasst.

**Sie sind Zahnärzte und Fachzahnärzte für Oralchirurgie. Was macht Ihr Konzept besonders?**

Bereits beim ersten Termin mit unseren Patienten nehmen wir uns viel Zeit. Im Rahmen unseres Gesamtkonzepts wird, sofern notwendig, die weitere Behandlung mit den Patienten besprochen und geplant. Durch unsere chirurgische Ausbildung können wir operative Eingriffe im praxiseigenen OP-Bereich mit zahnärztlichen Behandlungen kombinieren. So werden unsere Patienten von der Prophylaxe über hochwertigen Zahnersatz bis hin zu Zahnimplantaten ganzheitlich versorgt.

**Welche Rolle spielen Zahnimplantate in der modernen Zahnheilkunde?**

Zahnimplantate sind der natürlichste Ersatz für verloren gegangene Zähne. Durch Implantate ist es möglich, Kiefer mit festen Zähnen zu versorgen. Durch moderne dreidimensionale Röntgenbilder und digitale Planungen ist es möglich, OP-Risiken auf ein Minimum zu reduzieren. Wir bekommen im Vorwege viele Informationen über den Kieferknochen und können eine exakte Implantatplanung erstellen. So können wir beispielsweise ein geringes Knochenangebot rechtzeitig erkennen und den Knochen vor einer gewünschten Implantation aufbauen.

**Parodontitis gilt als unbemerkte Volkskrankheit. Warum leiden so viele Menschen darunter?**

Parodontitis ist eine chronische Entzündung des Zahnhalteapparates. Unser moderner Lebensstil und unsere Ernährungsweise tragen vor allem dazu bei. Wir untersuchen alle unsere Patienten auf eine Parodontitis. Besonders wichtige Bausteine der Therapie sind die Aufklärung über Ernährung und Mundhygiene sowie die regelmäßig durchgeführte professionelle Zahnreinigung. Von Vorteil ist eine enge Zusammenarbeit mit Hausärztinnen und Hausärzten, da Parodontitis oft mit anderen Grunderkrankungen wie zum Beispiel dem Diabetes Mellitus einhergeht.

**Welche Behandlungsmethoden stehen zur Verfügung, sodass niemand Angst vor einem Zahnarztbesuch haben muss?**

Zunächst ist es wichtig, für das Erstgespräch viel Zeit einzuplanen. Unser Ziel ist, das Vertrauen der Patienten für die weitere Behandlung zu gewinnen. Wir nutzen schonende und behutsame Behandlungsmethoden. So wird für einen schmerzfreien Einstich vor jeder örtlichen Betäubung die Schleimhaut oberflächlich mit einem Gel betäubt. Wem das nicht ausreicht, dem stehen bei uns verschiedene moderne Sedierungsverfahren zu Verfügung.

**Sie verweisen auf verschiedene Sedierungsverfahren. Was unterscheidet diese voneinander?**

Wir bieten zum Beispiel die Lachgassedierung zur Schmerz- und Angstlinderung an. Hierbei wird eine Maske auf die Nase gesetzt. Man atmet ein Lachgas-Sauerstoff-Gemisch ein. Erst dann kommt die schonende örtliche Betäubung zum Einsatz. Wenn man absolut nichts von der Behandlung mitbekommen möchte, bleibt die Narkose das Mittel der Wahl. Hierfür kommt ein erfahrener Anästhesist zu uns in die Praxis und führt diese unter ständiger Überwachung durch.



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE



**HoWe-Umzüge**  
 Entrümpelungen & Transporte  
 • Geschultes Fachpersonal  
 • Büroumzüge, Elektroarbeiten  
 • Möbeleinlagerungen  
 • Möbeltransportversicherung  
 • Möbelmontage durch Tischler

Kostenvoranschlag, Umzugskartons sowie Anfahrt kostenlos! **Testen Sie uns!**

**Ellerhoop: 041 20/707940**  
**Barmstedt: 041 23/9226570**  
**Wedel: 041 03/8033903**

**Bauarbeiten im Winter**  
**Wann Bauherren ihren Bau schützen sollten**

Die Bauarbeiten ruhen im Winter? Dann sollte der Rohbau gut vor der Witterung geschützt werden.  
 Foto: Andrea Warnecke/dpa-mag

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Dazu raten Bausachverständige beim privaten Hausbau im Winter. Der Bau sollte vor Wind, Regen, Schnee und Frost geschützt werden, sonst drohen schlimme Schäden.

„Bauherren sollten sich deshalb in den nächsten Wochen nicht allein auf die Sorgfalt ihrer Baufirmen verlassen, sondern prüfen, ob ihr Rohbau ausreichend geschützt ist“, rät Marc Ellinger vom Verband Privater Bauherren (VPB). Gegebenenfalls sollte man Folien besorgen und die neuralgischen Punkte abdecken. Zwar ist der Schutz vor Winterwitterung meist Aufgabe der Baufirmen, aber nicht immer werden die vertraglichen Verpflichtungen eingehalten, so der VPB. Geht die Baufirma Hinweisen der Bauherren nicht nach, sollte man notfalls selbst tätig werden. «Das lohnt sich, denn im Rohbau steckt bereits der Löwenanteil des Eigenkapitals der zukünftigen Bewohner», so der Bausachverständige Ellinger. **dpa**

**81 08 08** ROLF **NIEMANN**  
 Wärmetechnik GmbH  
 Öl • Gas • Fernwärme • Solar  
 Neubau • Sanierung • Wartung

Wedeler Landstr. 116a • 22559 HH  
 Telefon 040 / 81 08 08  
 Fachbetrieb nach WHG • AwSV

**ZIMMEREI**  
 Peter Ossenbrüggen

Zimmerei & Dachdeckerarbeiten

Mühlenwuth 17  
 25489 Haseldorf  
 Telefon 04129 / 206  
 www.zimmerei-ossenbrueggen.de

Dachstühle  
 Wärmedämmung  
 Reparaturarbeiten  
 Innenausbau  
 Gauben  
 Türen  
 Veluxfenster • Türen

**Kohlermann & Koch** GmbH

Wir für Ihre Sicherheit  
 Einbruch- und Sonnenschutz

Montagehelfer Teil- oder Vollzeit gesucht

Schenefelder Landstr. 281 • 22589 Hamburg  
 Tel.: 87 30 32 • Fax: 870 10 80 • www.kohlermann-koch.de

**Energiekosten senken**  
 Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie  
 - Markisen - Insektenschutz - Überdachungen -

**Kaputter Ziegel: Der nächste Sturm deckt das Dach ab**



**Stürme können ganze Dächer abdecken. Eigentümer sollten daher regelmäßig ihr Gebäude prüfen.** Foto: Friso Gentsch/dpa/dpa-mag

Hat ein Dach gebrochene Ziegel, kann der nächste starke Sturm es abdecken. Daher rät die Bayerische Ingenieurekammer-Bau, umgehend neue Ziegel anbringen und zusätzlich Dachklammern einbauen lassen, wenn man Lücken im Ziegeldach erkennt oder gar einzelne Ziegel bereits heruntergefallen sind. Die Dachklammern erhöhen die Widerstandsfähigkeit gegen Wind.

Bei einem aufziehenden Sturm ist es außerdem empfehlenswert, einen Vorrat an Folien, Befestigungsmaterial und Ersatzziegel vorrätig zu haben. Und die Ingenieure raten: das Dach und auch Fassadenteile möglichst jährlich mindestens einer Sichtprüfung zu unterziehen. **dpa**



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

### Strom sparen: Gefrierfach mit Wärmflasche schneller abtauen

Das ist eine praktische Seite des Winters: Wenn es draußen richtig kalt ist, kann man Kühlschrank oder Gefriertruhe gut abtauen und die Lebensmittel draußen zwischengelagern. Am schnellsten geht das Abtauen mit einer mit heißem Wasser gefüllten Wärmflasche im Geräteinneren - bei geschlossener Tür. Die HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung rät alternativ dazu, Schüsseln mit heißem Wasser auf saugfähigen Tüchern in die Gefrierfächer zu stellen. Nach gut 20 Minuten sollte man prüfen, ob das Eis geschmolzen ist. Sonst das kalt gewordene Wasser wieder erhitzen.

#### Eisschollen nicht mit Messer lösen

Wichtig: Auch Tücher auf den Boden vor das Gerät legen. Und zwischendurch überschüssiges Wasser und gelöstes Eis entfernen. Allerdings sollte man auf keinen Fall mit einem Messer oder anderen scharfen und spitzen Gegenständen die Eisschichten lösen. Sie könnten das Material darunter beschädigen. Gerade ältere Geräte bauen mit der Zeit dicke Eisschichten im Inneren auf. Das kann ins Geld gehen: Denn das Eis wirkt wie eine Isolierschicht. Das Gerät muss daher mehr arbeiten, um die Temperatur zu halten. Laut der HEA verdoppelt schon eine Eisschicht von einem Zentimeter den Energieverbrauch der Gefriereinheiten. Moderne Produkte haben hingegen eine Abtau-Automatik oder die sogenannte No-Frost-Technologie, die verhindert, dass sich Reif oder Eis bilden. **dpa**



Das regelmäßige Abtauen des Tiefkühlfachs lohnt sich. So verbraucht der Kühlschrank weniger Strom. Foto: Robert Günther/dpa-mag

### Scheibenkratzen? Kann weg! Eine Standheizung nachrüsten



Einfach das Auto per Handy vorheizen? Kein Problem mit einer modernen Standheizung - die kann nachgerüstet werden. Foto: Christin Klose/dpa-mag

Zwischen 1600 und 2000 Euro muss einem die Nachrüstung schon wert sein, so viel kostet es laut Angaben des TÜV Süd, eine Standheizung im Pkw nachträglich einbauen zu lassen. Doch die Vorzüge sind da: So können sich Autofahrer und Autofahrerinnen an einem kalten Wintermorgen nicht nur in warme Polster fallen lassen und durch eisfreie Scheiben blicken, sondern auch noch einen Öko-Effekt bei den Abgasemissionen verbuchen. Denn laut TÜV Süd entfällt der verbrauchsintensive Kaltstart des Motors. Stattdessen startet man eine vorgewärmte Maschine. Bei einem Warmstart stoße das Auto bis zu 60 Prozent weniger Schadstoffe aus. Zwar benötige eine gängige, an den Kühlwasserkreislauf des Motors gekoppelte Wasser-Standheizung in der ersten halben Stunde circa 0,3 Liter Kraftstoff. Doch auch das werde durch den Warmstart kompensiert. Die kleinen Zusatzöfen, bestehend aus Heizgerät, elektronischem Steuergerät und Bedienelement, empfiehlt der TÜV Süd in einer Fachwerkstatt nachrüsten zu lassen, da die Montage recht aufwendig ist. Die zusätzliche Heizquelle muss an Kraftstoffleitung, Kühlwasserkreislauf, Batterie sowie Bordelektronik angeschlossen werden. Anschalten lassen sie sich per Zeitschaltuhr oder Fernbedienung, manche Modelle auch mit einer Smartphone-App. Damit können Autofahrer und Autofahrerinnen zum Beispiel auch wählen, ob nur die Scheiben abgetaut oder der ganze Innenraum temperiert werden soll. **dpa**



Kfz. Meisterbetrieb  
H. J. Kalinna GmbH  
Somerville



Sülldorfer Landstr. 252 · 22589 Hamburg · Tel 040/86 28 38  
info@autowerkstatt-kalina.de

Wartung und Instandsetzung · TÜV · AU  
Unfallschäden · Reifen  
Scheibenreparatur und -austausch  
Hybrid- u. E-Fahrzeuge · Old- u. Youngtimer

#### Malerarbeiten



Telefon 81 79 97

- Außen- und Innenanstriche
- Beschichtungen
- Tapezierarbeiten
- Raumausstattung

Günter Gamperl – Malermeister  
Mobil 0171-707 95 47 oder 0171-707 96 20



**FEBA** KÖMMERLING PREMIUM FENSTER

Vertriebs GmbH Elmshorn

- Fenster • Türen • Garagentore • Rollläden • Balkonverglasung
- Reparaturen und Wartung von Fenstern + Türen
- Montage nach RAL

**20 % Steuerbonus für Fenster und Türen. Fragen Sie uns!**

Daimlerstr. 22 - Elmshorn - Tel. 041 21-4 76 40  
www.FEBA-Elmshorn.de



LOKALES

## RENATE EBERT - Ein Nachruf

Im November 2022 ist eine wirklich bemerkenswerte, aber in ihrer Art sehr bescheidene Rissenerin verstorben: RENATE EBERT, sie wurde 91 Jahre alt. Eigentlich führte sie ein vollkommen unauffälliges Leben, nachdem sie pensioniert worden war, aber eben nur eigentlich. Denn für ihre folgende Lebensphase suchte sie sich eine ehrenamtliche Beschäftigung, die sie ausfüllen, aber vor allem auch erfüllen konnte. Da sie schon in Rissen lebte, schloss sie sich dem Bürgerverein an und übernahm bald die Leitung von dessen Sekretariat, eine Aufgabe, in die sie viel von ihrer beruflichen Erfahrung einbringen konnte. Für mehr als 20 Jahre prägte sie auf ihre Weise den Verein und wirkte dann auch bald sehr aktiv als Mitglied des Vorstands mit.

Ihr Leben war sicher nicht immer gerade leicht. Sie floh in den 70-er Jahren mit ihrem Mann und ihrer Tochter aus der DDR. Ein neues Leben begann für die Familie in Hamburg. Früh war Frau Ebert dann schon verwitwet, aber es gelang ihr immer, ihr Leben zu organisieren – und ihren Lebensmut zu pflegen, auch im Interesse ihrer Tochter.

Um Renate Ebert zu beschreiben, trifft auf sie der bekannte Spruch perfekt zu: „klein, aber oho!“. Ja, sie war klein gewachsen und gab sich gerne unauffällig. Aber wer sie nur so und vordergründig einschätzte, lag vollkommen daneben! Wer sie näher kennenlernen durfte, erkannte in ihr schnell eine starke Persönlichkeit.

Renate Ebert hatte einen ausgeprägten Humor, den sie gerne mit fröhlicher Ironie würzte. Mit ihrer Beobachtungsgabe erfasste sie zielsicher jede Art von Situationskomik, so dass es immer eine Freude war, mit ihr zusammenzuwirken – alles wurde sehr menschlich, und fröhlich!

Galt es, Veranstaltungen zu organisieren, hatte sie immer das Große und Ganze im Auge, sie dachte und plante stets im Voraus und organisierte mit Umsicht. Wann immer aber jemand ihre Gutmütigkeit oder ihre Hilfsbereitschaft ausnutzen wollte, erkannte sie dies



schnell, und dann kehrte sie mal ihre Unbeugsamkeit heraus, natürlich mit geradezu spitzbübischem Charme. Wie es sich für ihre selbstgewählte Aufgabe gehörte, war sie immer über alles Wesentliche und auch Unwesentliche in Rissen bestens informiert. Das wussten auch die Vorsitzenden des Bürgervereins zu schätzen.

So machte Alexander Prinz zu Schleswig-Holstein (Vorsitzender von 2006 bis 2016) ein ausführliches Gespräch mit der damals schon im Verein fest verankerten Frau Ebert zur Entscheidungsgrundlage, als er gefragt worden war, sich dem Bürgerverein anzuschließen und den Vorsitz zu übernehmen. Die folgenden zehn gemeinsamen Jahre der Führung des Vereins mit einem damals neu aufgestellten Vorstand waren mit Frau Ebert immer sehr konstruktiv, warmherzig, und sie hat mit all ihrer Empathie maßgeblichen Anteil an vielen guten Jahren des Bürgervereins der damaligen Zeit.

Auch der Nachfolger im Vorsitz des Vereins, Claus W. Scheide, konnte sich stets besonders vertrauensvoll in allen Angelegenheiten des Vereins an Frau Ebert wenden. Mit ihrem Ausscheiden aus Vorstand und Sekretariat übergab Frau Ebert -ganz korrekt- die Schlüssel der Alten Steinschule an den neuen Vorsitzenden und damit Hausherrn, Herrn Claus Scheide. Natürlich hatte sie in ihrer eigenen Art, mit bedeutungsvollem Blick und dem Schalk im Nacken dazu die folgende Bemerkung parat: „zu treuen Händen!“

DANKE FRAU EBERT, wir werden Sie nicht vergessen und sind sehr dankbar für so viel langjährigen intensiven Einsatz im Ehrenamt, für den Bürgerverein und für ungezählte Menschen in Rissen!

**Alexander Prinz zu Schleswig-Holstein**

(1. Vorsitzender von 2006 bis 2016)

**Claus W. Scheide**

(1. Vorsitzender seit 2016)

## Deutsche Schicksale: Margret Bechler und Albert Jacob

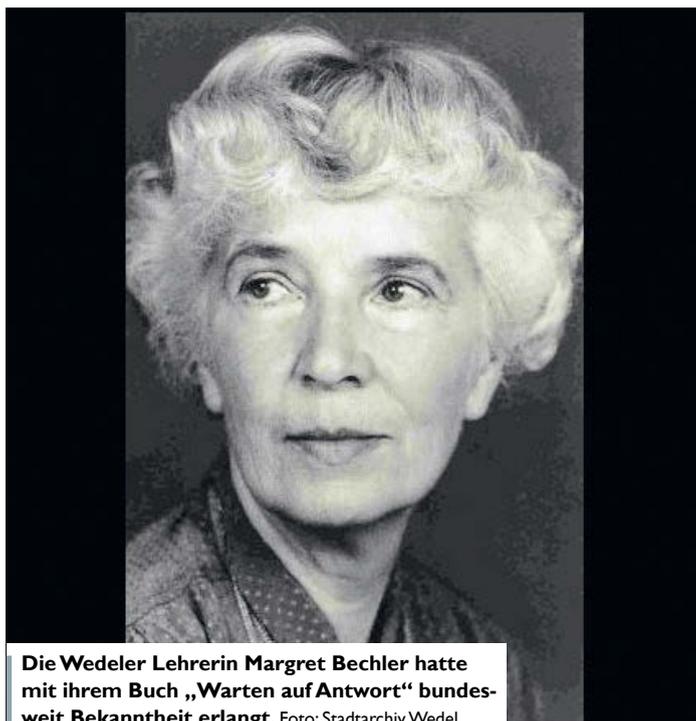
**WEDEL.** Am Freitag, 27. Januar, dem bundesweiten Tag zum Gedenken an die Opfer des NS-Staates, lädt das Stadtarchiv Wedel zu einem Vortrag in die Stadtbücherei ein. Ab 18 Uhr beginnt dort der Vortrag von Sven Hüber, Stellvertretender Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei, mit dem Titel „Unerwartete Antworten“ – Das vergessene Hinrichtungsoffer Albert Jacob und die Wedeler Lehrerin Margret Bechler.

Albert Jacob hatte im Rundfunk des „Nationalkomitee Freies Deutschland“ gehörte Lebenszeichen deutscher Kriegsgefangener an deren Angehörige weitergegeben. Margret Bechler, die Ehefrau eines gefangenen Wehrmachtsmajors, hielt ihn deswegen fest und übergab ihn der Gestapo. Der Volksgerichtshof wertete das ihr überbrachte Lebenszeichen als „Rundfunkverbrechen“ und „Wehrkraftzersetzung“ und

verurteilte ihn zum Tode. Er wurde hingerichtet. Margret Bechlers Ehemann, Bernhard Bechler, der als Major in Stalingrad kämpfte, wurde nach 1945 erster Innenminister in Brandenburg. Margret Bechler musste aufgrund ihrer Denunziation von Albert Jacob eine jahrelange Haftstrafe in der DDR verbüßen, kam frei und siedelte in die Bundesrepublik über. Dort wurde sie Lehrerin und war an der Albert-Schweitzer-Schule in Wedel tätig. Die schicksalhaften Verwicklungen reichen bis in die 1990er Jahre.

Aufgezeichnet sind sie ansatzweise in dem Buch von Margret Bechler „Warten auf Antwort“. Detailliert recherchiert und ergänzt um die Opferperspektive hat es Sven Hüber. Er suchte in vielen Archiven nach Spuren Albert Jacobs und Margret Bechlers. Der Eintritt ist frei, Karten sind in der Stadtbücherei erhältlich.

mk



**Die Wedeler Lehrerin Margret Bechler hatte mit ihrem Buch „Warten auf Antwort“ bundesweit Bekanntheit erlangt.** Foto: Stadtarchiv Wedel



## Stadtbücherei Wedel Mehr als Bücher entdecken

**WEDEL.** Die Stadtbücherei bietet vielfältige Möglichkeiten an. Man muss kein Büchereimitglied sein, um zum Beispiel einen Artikel aus einer Zeitschrift zu kopieren, eine Tageszeitung zu lesen, auf dem Laptop im Lernort eine Hausarbeit zu schreiben, mit seinen Enkeln in der Kinderecke ein Brettspiel zu spie-

len, oder seinen Kitakindern ein Buch vorzulesen. Ohne Mitgliedschaft sind dort ebenfalls viele hilfreiche Angebote vorhanden, die allen Bürgerinnen und Bürgern offenstehen und die auch schon zahlreich genutzt werden.

Die meisten sind kostenfrei, einige wenige kosten Kleinstbeträge:

### Arbeiten, Weiterbilden und Lernen:

- 6 PC-Arbeitsplätze: voll ausgestattet mit Open Office, USB-Anschluss, Scanner, Drucker und Kopierer
- 2 Internetrechner: zur schnellen Abfrage von Mails oder dem fixen Gang ins Internet
- Separater Lernort und andere Lerninseln zum ruhigen Arbeiten für Lerngruppen und Nachhilfe
- Gratis WLAN

### Austausch, Freizeit und Begegnung:

- Sprachtreff „Dialog in Deutsch“
- Infohaus „Ankommen in Deutschland“
- Treffpunkt für externe Angebote. Derzeit treffen sich regelmäßig bei uns:
  - 3 Lesekreise
  - Strickgruppe
  - Philosophischer Diskutierclub
  - Schach-Treff
  - Müttercafé

### Die Bücherei als Begegnungsstätte:

Leiterin Andrea Koehn: „Mein Team und ich freuen uns auch über das wachsende Interesse externer Gruppen und von Menschen mit einer „Passion“, die diese gerne mit anderen teilen oder sie an andere weitergeben möchten. Nachfragen bestätigen den Wunsch, sich eigenständig in Gruppen zu treffen und dafür einen öffentlichen Raum zu nutzen, der zentral, nicht kommerziell und frei zugänglich für alle ist.“

So hat sich rund um einen leidenschaftlichen Schachspieler der Schach-Treff für Kinder und Erwachsene etabliert, der

sich seit Januar zweimal monatlich sonnabends in der Bücherei treffen will. Der Spaß in Wedel und Umgebung am „Spiel der Könige“ ist definitiv vorhanden: Die zwei Schnupperangebote vor Gründung des festen Treffs waren gut besucht.

Gerne können sich weitere Angebote in der Bücherei dazu gesellen. „Haben Sie ein Hobby, das Sie mit anderen teilen wollen? Oder schon ein konkretes Angebot für ein Treffen, nur noch keine Räumlichkeiten? Bei Interesse nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf“, so Andrea Koehn.



Es gibt PC-Arbeitsplätze in der Stadtbücherei.

Fotos: Stadtbücherei

### Information und Unterhaltung:

- Lesungen mit bekannten und neuen Autoren
- Vorträge zu Themen aus Wissenschaft, Kultur und Geschichte / Politik und Verbraucherschutz
- Lesecafé mit Kaffee-Vollautomat
- Sonic-Chair zum Streamen von Musik und Film
- Tageszeitungen und Zeitschriften
- Sharemagazine-App und Tablets

### Für Kinder:

- Vorlesestunde „Büchermäuse“ für Kleinkinder
- Zweimal wöchentlich Vorlesestunde/Bilderbuchkino für Kinder
- Kuti-Box Spielekonsole
- Nintendo Switch (in den Schulferien)
- Ferienangebote mit Leseclub, digitalen Kursen und Bastelaktionen
- Theatervorstellung und Autor\*innen-Begegnungen



Andrea Koehn im Sonic Chair beim Streamen von Musik.



**Du bist  
nicht allein.**



**HILFE TELEFON**  
GEWALT GEGEN FRAUEN

**08000 116 016**

[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

RISENER SPORTVEREIN



von 1949 e.V.

## Neue sportliche Herausforderungen meistern

**RISSEN.** Alexandra Ainsworth leitet ab Februar den Inlineskaten-Kursus für Jugendliche und Erwachsene. „Sie ist eine sehr erfahrene Übungsleiterin. Sie wird donnerstags, von 17.15 Uhr an, bis 18.15 Uhr, in der Gymnastikhalle am Marschweg Skater mit bereits etwas Erfahrung betreuen“, so Swantje Zimmermann, Pressesprecherin des RSV.

Seit mehr als 30 Jahren sei Alexandra Ainsworth im Bereich Gymnastik und Inline-Skaten zu Hause und bringe viel Erfahrung mit, um auch geübten Fahrern eine neue Herausforderung oder kleine Tricks beizubringen.

Das Angebot sei für alle Mitglieder im Rahmen der Mitgliedschaft kostenlos und über [www.rissenersv.de](http://www.rissenersv.de) zu buchen. Für die Rissener Kids gibt es einen Parkour Kursus mit Emilia, donnerstags, ab 16 bis 17.15 Uhr, in der alten Schul-



Für die Rissener Kids gibt es einen Parkour Kursus mit Emilia Grigorian. Fotos RSV

turnhalle Marschweg sowie einen Hip-Hop Kursus mit Lea am Marschweg 75, ab 15 Uhr, für Kinder im Alter von fünf Jahren an, bis zu sieben Jahren. **mk**



weitere Infos auf:  
[www.rissenersv.de](http://www.rissenersv.de)



Seit mehr als 30 Jahren ist Alexandra Ainsworth im Bereich Gymnastik und Inline-Skaten zu Hause und bringt viel Erfahrung mit.

- ANZEIGE -

### Die kniffligen Rätsel des

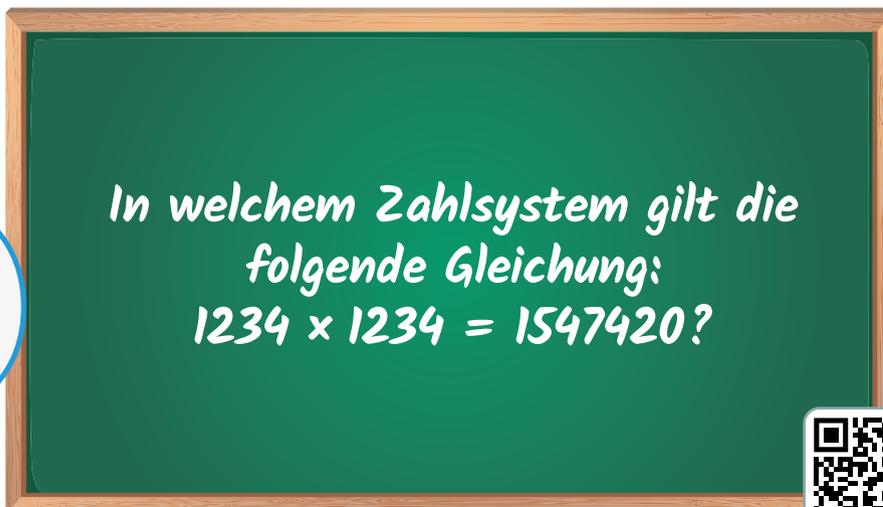
## Mathematicus

Teil 24

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

#### LÖSUNG

Teil 23:  
im Achter-System (oder auch Oktalsystem) entspricht der Rechnung  $668 \times 668 = 446224$  im Zehner-System (bzw. Dezimal-System)



Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!



2023 im Hamburger Westen und in Wedel  
**DAS KOMMT AUF UNS ZU**

### Zukunftsforum: Großes Interesse von Neubürgern

Das Zukunftsforum Rissen mit seinem Vorständen Joachim Dressen und Harris Tiddens will aktiv den Stadtteil mitgestalten und arbeitet unter anderem auch 2023 an einem größeren Wochenmarkt-Angebot.



Das Zukunftsforum setzt sich unter anderem für ein größeres Wochenmarktangebot in Rissen ein. Foto: ak

**DER RISSENER:** Welche Projekte für den Hamburger Westen sehen Sie als die Wichtigsten an und warum?

**Joachim Dressen und Harris Tiddens, Zukunftsforum Rissen:** Es ist auffällig, dass sich viele NeubürgerInnen bei uns melden. Es ist offenbar die beste Art und Weise, sich in einem neuen Ort zuhause zu fühlen, indem man sich für den Ort aktiv einsetzt. Wir sind über unseren Pop-up-Zukunftshaus natürlich gut sichtbar. Zudem stehen wir regelmäßig mit unseren Flyern an der Straße. Auch werben wir für unsere Veranstaltungen (so z.B. für die Veranstaltung am 9. Februar "Solar aufs Dach, Wie geht das und was ändert sich 2023" um 18:00 in der Aula des Gymnasiums in Rissen, Voßhagen 15).

In Rissens Ortskern gibt es Leerstand. Was müsste Ihrer Auffassung nach schnellstens passieren, um die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität im Herzen des Stadtteils zu verbessern?

Wir sollten als Rissener die Eigentümer der Geschäftsräume an einen runden Tisch bringen mit dem Appell, die Mietpreise pro Quadratmeter für die Erdgeschossflächen so zu senken, dass wir wieder eine bunte Mischung von Geschäften und Kleingewerbe bekommen. Das würde das Zentrum wieder stark machen. Diejenigen, die sich für diese Idee einsetzen möchten, können sich gerne bei uns melden. (info@zukunftsforum-rissen.de)

Wie gehen die neuen Wochenmarktpläne voran – sie wünschen sich ja ein größeres Angebot mit vielen Anbietern aus der Region?

Wir haben unseren Antrag an den „Ausschuss für regionale Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“ des Bezirkes etwas angepasst und werden in den kommenden Wochen die Gespräche fortsetzen. Es haben sich zudem bereits Interessenten bei uns gemeldet. Wochenmärkte sind allerorts gefährdet, obwohl sie ein geeignetes Instrument zur Stärkung der Region sind, die Bindung an den Stadtteil fördern und allgemein die Resilienz angesichts kommender Herausforderungen stärken können. Sie bilden eine Ergänzung zum bestehenden Angebot, da ein Wochenmarkt nicht nur die Produktvielfalt im Einkaufszentrum Rissen vergrößert, sondern vor allem den Erlebniswert beim Einkaufen steigert. Dies gilt insbesondere dann, wenn man bei der Auswahl der Marktstände nicht nur auf Vielfalt und Regionalität achtet, sondern auch die Region selbst in den Fokus stellt, aus der die Produkte stammen (z.B. „Südholstein in Rissen“). Damit soll auch der schon vorhandene Prozess in dieser Region unterstützt werden, die herkömmliche Landwirtschaft in eine ökologisch verantwortliche Landwirtschaft umzugestalten.

**Rundschau Reisen · Rundschau Reisen**



### 5 Tage Insel Bornholm 27.4.-1.5.2023

Die Insel Bornholm ist ein Juwel mitten in der Ostsee, wo die Uhren anders ticken, die kleinen Städte und Häfen hübscher sind als sonstwo in Dänemark, die Landschaft abwechslungsreicher ist als im übrigen Dänemark. Einmalig sind die berühmten Rundkirchen und wo Fisch besser schmeckt. Wir bummeln ausgiebig durch die historischen Kleinstädte und besuchen das bedeutende Bornholmer Kunstmuseum.



**Preis für 5 Tage Halbpension im DZ inkl. Inselrundfahrten € 1.160,- p.P., EZZ € 180,-**

### 8 Tage Burgund 12.-19.6.2023

Burgund, das klingt nach reicher Vergangenheit mit romanischen und gotischen Kirchen, alter Weinbautradition, der prächtigen Hauptstadt Dijon, wunderschönen Dörfern und Ortschaften, der mythischen Gallierhochburg Alesia und beeindruckenden Schlössern. Autun und Vezeley gehören zu den schönsten romanischen Kirchen in Europa.

**Preis für 8 Tage Halbpension im DZ inkl. alle Eintritte und Führungen € 2.360,- p.P., EZZ € 280,-**



Anmeldung in Bradtmüllers Kleiner Laden, Tel. 040/ 81 56 99 oder per E-Mail unter [cg@rundschaureisen.de](mailto:cg@rundschaureisen.de)

**Rundschau Reisen · Rundschau Reisen**

Blütenvielfalt und Umweltschutz

## Ein Beerdigungs-Institut mit einem Herz für Bienen

**BLANKENESE.** Wer sich dieses Jahr eine Bienenweide oder ein Beet mit bienenfreundlichen Blumen anlegen will, kann sich ab Ende Februar am gelben Bienenfutter-Automaten an der Fassade des Beerdigungs-Instituts Seemann & Söhne, Dormienstraße 9, bedienen und viel für die Bienenrettung im eigenen Garten tun. „Hier kann man bienenfreundliche Samenmischungen und Blumenzwiebeln ziehen. Unser Ziel ist es, mehr Blütenvielfalt in die Stadt zu bekommen“, so Sabrina Altenberend von Seemann & Söhne. Die leeren Füllkapseln können in den dafür vorgesehenen Briefkasten zur erneuten Befüllung zurückgegeben werden.

Da dem Unternehmen Umweltschutz und Nachhaltigkeit wichtig sind, gibt es seit Oktober 2021 sogar ein eigenes Bienenvolk. Betreut wird der Stock, der sich auf dem Gelände des Unternehmens befindet, von Imkerin Sylvia Linn vom Honigwerk Hamburg.

Die Bienen waren im vergangenen Frühling und Sommer fleißig unterwegs in Blankenese. „Daher haben wir nach der Saison 70 Gläser mit Honig bekommen“, so Altenberend. Die werden an Kundinnen und Kunden sowie an die Mitarbeitenden verschenkt. Der Honig ist offenbar recht lecker: „Es ist rührend. Eine Kundin hat uns ein Video von ihrer drei Jahre alten Enkelin geschickt. Zu sehen ist, wie die Kleine ein Honigbrot nach dem anderen isst.“ Kein Wunder, dass Großmutter und Enkeltochter dann jeweils ein weiteres Honigglas bekommen haben.

Momentan befinden sich die Bienen im Winterschlaf. „Spätestens ab Ostern summen und brummen sie wieder“, sagt Sabrina Altenberend. Dann schwärmen sie wieder aus und begeben sich auf die Suche nach Nektar von Blumen in Blankeneses Gärten. **mk**



Nils Seemann zeigt den gelben Bienenfutter-Automaten, der sich an der Fassade des Firmengebäudes befindet.

Fotos: Seemann & Söhne



Sabrina Altenberend mit Imker-Anzug.



Das Beerdigungsunternehmen hat eigene Bienen, die schon fleißig Honig produziert haben.



Hier werden die Rahmen mit den Waben begutachtet.

Mehr Informationen zum Honig gibt es direkt bei Seemann & Söhne, Telefon 040 866 06 10.

**SIE BRAUCHEN WOHLIGE WÄRME DURCH MODERNE DESIGN-HEIZKÖRPER?**

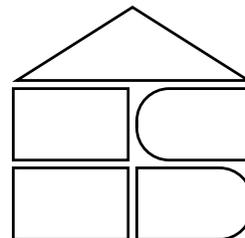


**WRAGE** SANITÄR  
BEDACHUNG  
HEIZUNG  
SEIT 1949  
WWW.WRAGE-GMBH.DE  
**040-812167**  
**WIR SCHAFFEN DAS FÜR SIE!**

**DER RISSENER**  
BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

Redaktion:  
Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Die nächste Ausgabe erscheint am 09. Februar 2023



**Baugeschäft Schumacher**

Inhaber:  
Sven Schottenhammer

Achter de Weiden 8  
22869 Schenefeld  
Telefon 040/89019606

baugeschaefschumacher@t-online.de  
www.baugeschaefschumacher.de

Ausführung von  
Maurer-, Fliesen-  
+ Trockenbauarbeiten